

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 186.

Sonntag den 5. Juli.

1863.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 8. Juli a. c.

Abends 1/2 7 Uhr.

Tagesordnung: 1) Fortberathung des diesjährigen Haushaltplans.
2) Vorwahl vier neuer Stadträthe.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung der Königl. Brand-Versicherungs-Commission zu Dresden ist der hierländische Bevollmächtigte der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Providentia“ in Frankfurt a/M. Herr **Georg Wilhelm Wücker** zur unmittelbaren Annahme von Versicherungen und zum Betriebe der Agenturgeschäfte für die genannte Gesellschaft im ganzen Umfange des Königreichs Sachsen heute von uns in Pflicht genommen worden.

Leipzig, am 2. Juli 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Eichorius. S. Wechler.

Stadttheater.

Am 2. Juli ging die Oper „Die Stumme von Portici“ neu einstudirt und in sämtlichen Hauptpartien neubesezt in Scene. Das schöne Werk gewährte im Allgemeinen bei trefflicher musikalischer Ausführung und lebendiger, gut ineinandergreifender scenischer Darstellung abermals außerordentliche Anregung und nachhaltigste künstlerische Befriedigung. — Es ist eine der schwersten dramatischen Aufgaben, die hochpoetische Gestalt der Heldin dieser Oper zur lebendigen Darstellung zu bringen; ganz besonders aber hat hier eine jede neue Repräsentantin dieser pantomimischen Rolle einen sehr schweren Stand, da die Fenela auf der Leipziger Bühne mit eigenen Kräften stets ganz vortreflich gegeben worden ist. Um so erfreulicher ist es daher, daß auch die Darstellerin, der bei der diesmaligen Aufführung die Rolle anvertraut war, die große Aufgabe mit so sehr glücklichem Erfolg löste. Fräulein Marie Rudolph hat die Rolle mit äußerster Sorgfalt studirt, sie technisch bis ins Detail fein ausgearbeitet, zugleich aber auch deren inneres Wesen erfaßt. Die Leistung war daher zugleich nach geistiger Seite hin eine im besten Sinne genugthuende und Sympathie erweckende.

Nachhaltige Anerkennung gebührt nicht minder den Repräsentanten der drei in dem Vordergrund stehenden Gesangspartien der Oper. Herr Weidemann bewährte als Masaniello alle die Vorzüge, die wir an diesem Sänger stets geschätzt haben: musikalisch tüchtigen, von verständnisvollem Vortrag gehobenen Gesang und gute Darstellung. Sowohl die heroischen, fast durchgängig declamatorisch gehaltenen Momente der Partie, als auch diejenigen Nummern in denen der getragene Gesang vorherrscht, wie namentlich die Cavatine im vierten Act, gelangen dem Sänger bei richtiger Eintheilung und Verwendung der ihm zu Gebote stehenden Mittel. Zu großer Geltung konnte vorzugsweise das Duett im zweiten Act kommen, da hier dem Sänger des Masaniello ein Repräsentant des Pietro (Herr Rübbsamen) zur Seite stand, wie man ihn nicht allzu oft finden wird. — Die Partie der Prinzessin Elvira sang Frau Rübbsamen mit eben so viel Geschmac als guter Empfindung. Mit der großen und sehr schweren Arie im ersten Act gab diese Sängerin eine vorzügliche Leistung colorirten Gesangs.

Die in dieser Oper besonders wichtigen Chöre wurden recht brav ausgeführt; es war nicht mehr als gerecht, daß das Chorpersonal nach Vortrag des berühmten Gebetchors a capella im dritten Act mit lebhaftem Applaus ausgezeichnet wurde — eine Ehre, die hier den Chorsängern nur äußerst selten einmal widerfährt.

Mit der Rolle des Franz Moor eröffnete am 3. Juli Herr Lewinsky vom Hofburgtheater in Wien ein Gastspiel bei unserer Bühne. Es hat dieser Darsteller während der letzten Jahre durch seine Thätigkeit an dem ersten dramatischen Kunstinstitute Deutschlands und durch verschiedene Gastspielreisen sich einen nicht unbedeutenden Namen in der Künstlerwelt gemacht; wir erwarteten daher von ihm nicht wenig. — Als sich aber der Vorhang kaum

erhoben hatte und wir den Franz neben dem Vater sitzen sahen, die ersten Worte des Trauerspiels hörten, fühlten wir uns durch den Gast mächtig angeregt, und nach dessen erster Scene hatten wir schon die feste Ueberzeugung gewonnen, daß es eine Künstlerpersönlichkeit von großer Bedeutung war, die vor uns auf der Bühne stand. Mit äußerster künstlerischer Ruhe und Mäßigung, und dennoch mit gewaltiger Kraft, mit wenigen entschloenen Zügen eine Auseinandersetzung gebend, die einen tiefen Blick in das innere Wesen des darzustellenden furchtbaren Charakters thun ließ, gab der Künstler die ersten Scenen und steigerte dann in planmäßigster Entwicklung die Gestaltung mit ungeschwächter Kraft, auch in den nebensächlichsten Momenten nicht nachlassend, bis zu dem erschütternden Abschluß der Rolle, welcher um so größere künstlerische Befriedigung gewähren konnte, als diesmal der Schluß der Tragödie in der ursprünglichen Fassung gegeben, das große Charakterbild also nicht durch die (wenn auch für das Ganze äußerlich wirksame) Scene abgezwängt wurde, in der die Räuber über den Verbrecher Gericht halten und ihn in den Thurm stürzen.

Herr Lewinsky erreicht die erschütternde Darstellung des Franz Moor, die Steigerung, bei welcher der ungeheuerliche Charakter nach und nach zu gigantischer, grauenvoller Größe anwächst, mit verhältnismäßig nur geringeren physischen Mitteln. Eignet sich auch wohl die Persönlichkeit des Künstlers zu großen Charakterrollen dieser Art, so ist doch sein Organ keineswegs so mächtig und von so viel natürlichem Wohlklang, daß er damit allein für sich gewinnen oder wenigstens einen größeren Theil seiner Erfolge darauf begründen könnte. Dafür steht ihm aber eine außerordentliche geistig künstlerische Begabung zu Gebote, dafür besitzt er eine ungewöhnlich künstlerische Intelligenz, welche ihn in den Stand setzt, seine äußeren Mittel so einzutheilen, daß er mit diesen unendlich mehr ausrichtet, als Andere mit ungleich schöneren und reicheren Naturgaben dieser Art. Herrn Lewinsky's Darstellung des Franz Moor ist ein Triumph des an echter künstlerischer Bildung erstarnten, die Herrschaft über alle Mittel errungen habenden großen Talents.

Obwohl die Vorstellung nur sehr schwach besucht war, zeigte doch das Publicum dieser wahrhaften Kunstleistung gegenüber einen hier nicht allzu oft vorkommenden Enthusiasmus und gab dem gastirenden Künstler zahlreiche Beweise höchster Anerkennung. Man darf wohl mit Bestimmtheit erwarten, daß nach diesem großen Erfolg die Gastvorstellungen des Herrn Lewinsky auch die allgemeine Theilnahme finden werden, die eine solche Künstlerpersönlichkeit verdient, daß der Gast — von dessen König Philipp in „Don Carlos“ und Richard III. wir uns sehr viel versprechen — nicht wieder wie diesmal vor leeren Bänken spielen wird.

Uebrigens können wir es nicht verschweigen, daß uns — nachdem wir die „Räuber“ in der Einrichtung Ed. Devrients und in der Zeit und in dem Costüm spielend gesehen haben, wie es Schiller ursprünglich gemollt hat — die Darstellung mit um zwei Jahrhunderte zurückgerückter Zeit und in Rittertracht fremdartig erschien, obgleich man von Jugend auf an eine solche Vorführung

gemüht war. Das Gaste wegen war diesmal ein Zurückgehen auf den betreffenden persönlichen Theatervus notwendig, da die Dalbergische Einrichtung der Logen bei dem Hofburgtheater noch nicht beseitigt ist und überhaupt bis jetzt erst die Theater zu Karlsruhe, Leipzig und Weimar die Wiederherstellung des Schiller'schen Erbkingsweises den ersten, und bezüglich der Zeit der Handlung auch besten Intentionen des Directors gemäß adoptirt haben.
F. Gleich.

Turnfest.

Die Zahl der angemeldeten Festgäste war bis zum 3. Juli Mittags bereits auf 11300 gestiegen. Außer den bereits in d. Bl. verzeichneten und vielen Nachträgen zu früher eingesandten Listen sind noch angemeldet worden u. A. von Wien 118, Düben 15, Bremen 33, Auzich 1, Jentau (Hannover) 1, Berga 11, Sprottau 15, Blauen'scher Grund 59, Siebenlehn 5, Birnbaum 4, Püchsw 1, Wonsheim 1, Norden 1, Ratibor 4, Loitz (Pommern) 4, Lichtenstein 18, Rathenow 2, Bielefeld 7, Linz (Ober-Deisterreich) 10, Demmin 2, Guben 23, Luda 22, Münster 4, Lauban 22, Magdeburg 132, Spandau 37, Frankfurt a/D. 28, Angermünde 2, Schivelbein 10, Meßungen 9, Eisenach 28, Schellenberg 12, Jauer 8, St. Georgenthal 3, Briesg i/Schl. 16, Arttern 6, Schlüchtern 2, Falkenstein 9, Stößen 2, Ohlau i/Schl. 18, Wohlau 2, Salzburg 16, Neudamm 4, Buchholz 4, Parshwitz 6, Freiburg i/Schl. 4, Hohenelbe 7, Eßnern 36, Suhl 1, Müschkau 5, Dirschau 2, Frankfurt a/M. 24, Barthau 8, Barmen 13, Lärmitz 12, dann von Berlin nochmals 78, von Chemnitz ebenfalls noch 78, von Zwickau noch 23 und von Dresden noch 20.

Die Zahl der bestimmt angemeldeten Turnfestgäste war bis 4. Juli Mittags auf nahe an dreizehn Tausend gestiegen.

Zur Tageschronik.

Leipzig, 4. Juli. Gestern starb im Jacobshospitale der Maurergeselle Friße aus Schlenitz. Derselbe arbeitete in Krafts Hofe und stieg vor mehreren Tagen während der Mittagstunde auf einen, hinter gedachtem Hofe stehenden Baum, um einen Ball, welcher einem Knaben beim Spielen auf den Baum gezogen war, herunterzuholen. Er fiel hierbei in Folge eines Fehltrittes von dem Baume ziemlich hoch herunter und zog sich eine Verletzung des Rückgrates zu, welche seinen Tod zur Folge gehabt hat.

Leipziger Sparverein.

Im Monat Juni 5980 Sparbücher fünf Mal erpedirt.
Einnahme im Monat Juni 8477. 20. —
" " " März bis mit Mai 19845. 18. 5.
Zusammen 28323. 8. 5.
Gegen die entsprechenden Monate 1862 26587. 22. —

Verschiedenes.

* Unter den Wohnungs-Anmeldungen für die Turnergäste ist von der Moritzstraße u. A. eine eingegangen, welche einen Turner „vom verlassenen Bruderkamm“ wünscht. Möchte der arme verlassene Bruderkamm im Norden nur recht zahlreich bei uns vertreten werden, damit wir ihm recht viel Liebes und Gutes erweisen könnten.

** Dem Vernehmen nach hat sich die schon seit längerer Zeit bestehende Association der hiesigen Tapezierer dahin geeinigt, vorräthige Fahnen und Guirlanden für das bevorstehende Turnfest in einem Gewölbe in der Stadt zum Verkauf auszustellen, ein Unternehmen, das gewiß sehr zweckmäßig ist, da der Bedarf bei dieser Gelegenheit sehr groß sein dürfte und von Einzelnen kaum befriedigt werden könnte.

Bei der Leipziger Omnibus-Gesellschaft wurden im Monat Juni 1863 mit 13 Wagen 95,394 Personen (incl. des Gepäcks) à 1 Rgr., im Monat Juni 1862 mit 19 Wagen 118,638 Personen befördert. Es kommen sonach auf 13 Wagen nur 81,174 Personen; mithin in diesem Monat eine erhöhte Einnahme von 14,190 Rgr.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

	am 30. Juni.	am 1. Juli.		am 30. Juni.	am 1. Juli.
in	R°	R°	in	R°	R°
Brüssel . . .	+11,5	+13,1	Rom . . .	+19,4	+18,8
Greenwich . . .	+13,5	+15,8	Turin . . .	+17,6	+19,6
Valencia . . .	+11,1	+11,5	Wien . . .	+18,4	+15,0
Havre . . .	+13,3	+11,8	Moskau . . .	+11,8	+14,6
Paris . . .	+11,7	+12,4	Peterburg . . .	+13,3	+11,1
Strassburg . . .	+14,0	+12,4	Stockholm . . .	+11,4	+11,5
Marseille . . .	+16,1	+18,3	Kopenhagen . . .	+13,8	—
Madrid . . .	+11,8	+15,7	Leipzig . . .	+15,4	+12,0
Alizante . . .	+21,8	+22,1			

Leipziger Börsen-Course am 4. Juli 1863.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actien		Angeb.	Ges.
excl. Zinsen.				pCt.				excl. Zinsen.			
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	95 1/2	Alb.-Bahn-Pr.I. Km. pr. 100	4 1/2	102 1/2	—	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	84 1/2	—	—
	kleinere	3	—	do. II. - do.	4 1/2	102 1/2	—	pr. 100	—	—	—
	- 1855 v. 100	3	93	do. III. - do.	4 1/2	102	—	Anhalt-Desauer Bank à 100	—	—	—
	1847 v. 500	4	102 3/4	Aussig-Teplitzer	5	103	—	pr. 100	—	—	—
	- 1852, 1855, } v. 500	4	102 3/4	Berlin-Anh. P.priorit. do.	4	99 7/8	—	Berliner Disconto-Commandit-Anth.	—	—	—
	- 1858, 1859, } v. 500	4	102 3/4	do. do. do.	4 1/2	100 1/2	—	Braunschweiger Bank à 100	—	—	—
	à 100	4	102 3/4	Berlin-Hamb. I. Kmias. do.	4	100 1/4	—	pr. 100	—	—	—
	Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	103 3/4	Chemnitz-Würschnitzer do.	4	100 1/4	—	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.	—	—	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	96 1/2	Gras-Köschler in Conrant	6	101 1/2	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—	—
	rentenbriefe) kleinere	3 1/2	—	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	118 1/2	—	pr. 100	—	—	—
Landes-Cult.-Renten- v. 500	4	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	101 1/2	—	Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	
Scheine v. 100	4	—	Magdeb.-Leipziger I. Kmias.	4	100 3/4	—	Desauer Cred.-Anstalt à 200	—	—	—	
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	102 3/4	do. II. do.	4	100	—	pr. 100	—	—	—	
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	96	Magdeburg-Halberstädter	4 1/2	102 1/2	—	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	—	—	
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	98 1/2	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	99 7/8	—	do. do. do.	—	—	—	
do. - 500	3 1/2	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Km.	4	101 1/2	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	
do. - 100 u. 25	3 1/2	102 1/4	do. II. - 4 1/2	—	101 1/2	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	
do. - 500	4	—	do. III. - 4 1/2	—	99 7/8	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—	—	
do. - 100 u. 25	4	—	do. IV. - 4 1/2	—	101 1/2	—	Leips. Bank à 250 pr. 100	—	—	—	
Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10	3	90 1/2	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	102 1/2	—	Lübecker Commers.-Bank à 200 pr. 100	—	—	—	
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	97	Eisenbahnactien excl. Zinsen	—	—	—	Meining. Credit-Bank à 100 pr. 100	—	—	—	
kündbare 6 M.	3 1/2	100	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	93	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	
v. 1000, 500, 100	4	102 3/4	Alt-Kielert à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—	—	
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	Aussig-Teplitzer	102 1/2	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—	—	
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4	99 3/4	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—	Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	—	—	
do. do. v. 100	4	—	Ber.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—	—	
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	97	Ber.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—	Weimarische Bank à 100 pr. 100	—	—	—	
Cr.-O.-Sch.) kleinere	3	—	Ber.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—	90	
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	Ber.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—					
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Ber.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—					
do. Anleihe v. 1859	5	—	Ber.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—					
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	Ber.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—					
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	73 1/4	Ber.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—					
do. Loose v. 1854 . . do.	4	—	Ber.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—					
do. Loose v. 1860 . . do.	5	90	Ber.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—					

Fünfpcentige Brünn-Rossitzer Prioritäten erlassen zu 100 **Heinr. Küstner & Co.**

67. Am untergeordneten Tage bei der Leipziger Producten-Börse

in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Soll-Centner, b) des Getreides und der Delisaaten für 1 Dresdner Schffel (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), für 1 Dresdner Schffel (daneben auch für 1 Preuß. Quart) des Spiritus für 122 1/2 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Eimer 2 1/2 Kannen (d. i. gerade 8000 pSt. Tralles oder 100 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „Bj.“, bezahlt und „Ob.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rübsl, loco: 15 1/4 Bf.; p. Juli, Aug.: 14 1/2 Bf.; p. Aug., Septbr.: 14 1/4 Bf.; p. Septbr., Octbr., incl. p. Octbr., Nov.: 13 3/4 Bf.

Leinöl, loco: 16 1/4 Bf.

Rohöl, loco: 20 1/4 Bf.

Weizen, 168 H., braun, loco: nach Qual. 5 11/12 - 6 Bf., 5 5/6 - 5 11/12 Bf. [n. D. 71 - 72 Bf., 70 - 71 Bf.]

Roggen, 158 H., loco: n. D. 4 1/4 - 4 7/8 Bf., 4 1/2 bis 4 7/8 Bf., 4 1/2 Bf. [n. D. 51 - 51 1/2 Bf., 50 1/2 bis 51 1/2 Bf., 50 1/2 Bf.; p. Juli, Aug.: 50 1/4 Bf.; p. Sept., Octbr.: 50 1/2 Bf.]

Gerste, 138 H., loco: n. D. 3 1/8 - 3 1/4 Bf. [n. D. 38 bis 40 Bf.]

Hafer, 98 H., loco: n. D. 2 1/12 - 2 1/6 Bf., 2 1/12 Bf. [n. D. 25 - 26 Bf., 25 Bf.]

Erbsen, 178 H., loco: 4 1/4 Bf., 4 1/6 Bf. [51 Bf., 50 Bf.]

Widen, 178 H., loco: 2 11/12 Bf. [35 Bf.]

Rapps, 148 H., loco: 8 1/2 Bf. [100 Bf.]

Rübsen, 148 H., loco: 7 1/2 Bf. [90 Bf.]

Spiritus, loco: 17 1/2 Bf., 17 Bf.; p. Juli: 17 1/4 Bf.; p. Octbr. bis Decbr.: 16 Bf.

Leipzig, 4. Juli 1863.

Dr. jur. Bretschmann, Secr.

NB. In Nr. 182 d. Bl. auf 1863 S. 3603 ist bei den Erbsen zweimal statt „Ob.“ zu lesen: Bj.

Tägliche Auskunft der Dampfzugen in Leipzig aus

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 6.40. (aus Bitterfeld). - *11.15. - 5.30. - *10.45. - [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Rdm. Bernburg: 8.35. - 2.15. - *9.30. Abds. Cassel: 8.8. - 4.2. - 6.2. - *10.30. Rdm. Chemnitz: [Westl. Staatsbahn] 8.10. - 11.15. - 4.25. - *9.30. - 9.55. - [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. - 1. - *5.45. - 9.45. Coburg etc.: 1.21. - *6.2. Abds. Dessau: *11.15. - 5.30. - *10.45. Rdm. Dresden: 4.30. - *6.45. - 10. - 1. - 4. - *5.45. - 9.45. Abds. Eisenach etc.: *4.10. - 8.8. (aus Erfurt). - 1.21. - 4.2. - *6.2. - 10.30. Rdm. Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4.10. Rdm. - *6.2. Abds. - [Westl. Staatsbahn] 11.15. - 4.25. - *9.30. Abds. Großenhain: 10. - 1. - *5.45. - 9.45. Abds. Hof etc.: 7.40. (aus Altenb.). - 8.10. - 11.15. - 4.25. - *9.30. - 9.55. Magdeburg: 7.30. (a. Eßthen). - 8.35. - 12. - 2.15. - 8.35. - *9.30. Meissen: 10. - 1. - *5.45. - 9.45. Abds. Schwarzenberg: 8.10. - 11.15. - 4.25. - *9.30. - 9.55. Abds. Zeitz und Cera: 8.8. - 1.21. - 10.30. Rdm. (Die mit * bezeichneten sind Waggons.)

Städtische Sparcasse. Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8-12U.) Kundigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Vertheilhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8-12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 6. bis mit 11. October 1862 vertheilten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auctionsgebühren statfinden kann.

Archäologisches Museum (im Fredericianum an der ersten Bürger- schule) von 10-12 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-3 Uhr. Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßthurms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

C. A. Klein's Ausstellen, Instrum. u. Sattlerhandl., Vertheilung für Kunst (Kunstsalen u. Pianos) u. Kunst-Salon, Neumarkt, hohe Lill. Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Bildnissen-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Bf.

J. A. Hotel, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1. Confection, Stickerie, Tapissierie, Modewaaren-Manufactur.

Copien-Bad, Meißels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1-4 Uhr, für Herren täglich von früh 8-1/2 und Nachmittags von 4-8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Von einem Bauplätze in der hiesigen Klostersgasse sind am 26. vor. Mon. eine Kadehade mit rothgezeichnetem Stiel und eine blaue Schürze entwendet worden. Wir bitten um alsbaldige Mittheilung jeder bezüglich dieses Diebstahles etwa gemachten Wahrnehmung. Leipzig, den 4. Juli 1863. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Hermisdorf. Jund, Act.

Bekanntmachung.

Am 30. vor. Mon. ist auf hiesigem Marktplatz im Gebränge ein hellbraunes, rothgefüttertes Portemonnaie, in welchem ohngefähr 1 Thlr. 5 Ngr. Geld, ein Farbezeichen, einige gestempelte Briefmarken, einige Trinkmarken aus der Aler-Apothek und zwei kleine schwarze Kämmchen sich befunden haben, mittelst Taschendiebstahles entwendet worden. Wir bitten um alsbaldige Benachrichtigung, falls Jemand über diesen Diebstahl einen Aufschluß zu geben im Stande sein sollte. Leipzig, den 4. Juli 1863. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Hermisdorf. Jund, Act.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich ein silberner Kaffeelöffel, nicht gezeichnet, welcher vor einigen Tagen von einem bis jetzt unbekanntem jungen Menschen unter Umständen, die auf einen unrechtmäßigen Erwerb schließen lassen, hier zum Verkauf ausgetreten worden ist. Wir bitten um alsbaldige Benachrichtigung, falls Jemand über das Abhandenkommen des gedachten Löffels eine Mittheilung zu machen im Stande ist. Leipzig, den 4. Juli 1863. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Hermisdorf. Jund, Act.

Tageskalender.

Stadttheater. 63. Abonnements-Vorstellung. Die Stimme von Portici. Große heroisch-romantische Oper in 5 Acten, nach Scribe und Delavigne, vom Freiherrn von Lichtenstein. Musik von Auber.

Personen: Masaniello, ein neapolitanischer Fischer. Herr Weidemann. Fenela, seine Schwester. Frau. Marie Rudolph. Alfonso, Sohn des Vicekönigs von Neapel. Herr Jungmann. Elvira, seine Verlobte. Frau Mühsamen-Weith. Pietro, Masaniello's Freunde. Herr Mühsamen. Borella, Herr Witt. Moreno, Herr Brühl. Lorenzo, Alfonso's Vertrauter. Herr Bachmann. Selva, Anführer der spanischen Leibwache. Herr Offenbach. Robill, Hofdame. Pagen. Rathsherrn. Verschworene. Trabanten. Wache. Gärtner und Gärtnerinnen. Fischer und Fischerinnen. Volk. Marktleute. Lazzaroni.

1. Act: Guaracho, ausgeführt von dem Corps de Ballet. 2. Act: Tarantella neapolitana, getanzet von dem Corps de Ballet. Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Kreuzroschen zu haben. Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise. Anfang halb 7 Uhr. - Ende nach 9 Uhr.

Zur Nachricht. Morgen Montag (zweite Gastvorstellung des Herrn Lewinsky, vom k. k. Hofburgtheater in Wien): Clavigo. Carlos - Herr Lewinsky. Die Direction des Stadttheaters.

Tägliche Abfahrt der Dampfzugen aus Leipzig nach

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. - 1. - *5.50. - 8. (bis Bitterfeld). - [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. - 2.30. Rdm. Bernburg: *7. - 12.15. - 6. Abds. Cassel: *11.5. - 1.40. - 11.8. Rdm. Chemnitz: [Westl. Staatsbahn] *5.5. - 7.40. 12.10. - 3.15. (bis Glauchau). - 6.20. - [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. - 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). - 2.30. - 6.30. Coburg etc.: *11.5. - 1.40. (bis Weiningen). Dessau: *7. - 1. - *5.50. Abds. Dresden: 5.45. - *9. - 12. - 2.30. - 6.30. - *10. Rdm. Eisenach etc.: 5. - 8.15. - *11.5. - 1.40. - 7.5. (bis Erfurt). - *11.8. Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. - *11.5. - *11.8. Rdm. - [Westl. Staatsbahn] *5.5. - 12.10. Rdm. - 6.20. Rdm. Großenhain: 5.45. - *9. - 12. - 2.30. - 6.30. Abds. Hof etc.: *5.5. - 7.40. - 12.10. - 3.15. - 6.20. - 6.30. (bis Altenb.) Magdeburg: *7. - 7.30. - 12.15. - 6. - 8.30. (bis Eßthen) - 10. Meissen: 5.45. - *9. - 12. - 2.30. - 6.30. Abds. Schwarzenberg: 5.5. - 7.40. - 12.10. - 6.20. Abds. Zeitz und Cera: 5. - 1.40. - 7.5. Abds.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist aus einer in der Eisenstraße hier- selbst gelegenen Privatwohnung vor einigen Tagen eine länglichrunde, flechtenartig gefornnte goldene Brosche abhanden gekommen und muthmaßlich entwendet worden. Wir bitten um Mittheilung jedes auf den Verblieb der Brosche Bezug habenden Umstandes.

Leipzig, den 4. Juli 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermisdorf. Fund, Act.

Edictalladung.

Von dem unterzeichneten Gerichte ist zu dem Vermögen

- 1) des hiesigen Viehhändlers **Albert Franz**,
- 2) des Wildpretjägers **August Albert Brandes**,
- 3) des Kramers **Johann Gottlieb Groeßt**, Inhabers der hier unter der Firma **Carl Groeßt** bestehenden Handlung, und
- 4) des hiesigen Schneidermeisters **Johann Wilhelm Kahl**, so wie zu dem hierländischen Vermögen
- 5) **Julius Bode's** und **Ernst von Söner's**, Inhaber der Handlung **Bode & Co.** in Braunschweig, der Concurss- resp. Particular-Concurssproceß eröffnet worden.

Es werden daher alle bekannten und unbekanntem Gläubiger der genannten Gemeinschuldner, bei Strafe des Ausschusses von dem bezüglichen Schuldenwesen und resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, hiermit geladen,

den 16. September 1863

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditionszimmer Nr. 23 persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleich berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden, auch unter Deduction der Priorität zu liquidiren, mit den bestellten Rechtsvertretern, welche binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren haben, so wie der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren mit der Quadruplik zu beschließen, hierauf

den 16. November 1863

der Intotation der Acten und

den 1. December 1863

der Publication eines Präklusivbescheides gewärtig zu sein, hiernächst

zu 1. den 12.	} Januar 1864
zu 2. den 13.	
zu 3. den 14.	
zu 4. den 16. und	
zu 5. den 19.	

Nachmittags 3 Uhr bei Vermeidung von je 5 \mathcal{R} Strafe anderweit an Gerichtsstelle zu erscheinen, mit dem Rechtsvertreter die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen, unter der Verwarnung, daß Diejenigen, welche in diesen Terminen ausbleiben oder zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichs-Vorschlags nicht, oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend werden geachtet werden, dafern aber ein Vergleich nicht zu Stande kommen sollte,

den 23. März 1864

der Publication eines Locations-Erkenntnisses sich zu gewärtigen.

Auswärtige Liquidanten haben wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 \mathcal{R} Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 28. Mai 1863.

Königl. Gerichtsammt im Bezirksgericht.

Abtheilung III.

Dr. Steche.

Ublsch.

Bekanntmachung.

Auf Fol. 543 des hiesigen Handelsregisters ist untergezeichneten Tages zufolge Anzeige vom 1. Juli a. c. eingetragen worden, daß die Firma **Bandersche Buchhandlung (F. Böldmar)** in Leipzig erloschen ist.

Leipzig am 3. Juli 1863.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgerichte daselbst.
Werner.

Bekanntmachung.

Herr **Johann Carl Friedrich Köhling** ist am heutigen Tage auf dem die Firma **Friedrich Hofmeister** betreffenden Fol. 106 des hiesigen Handelsregisters als Procurist lt. Anzeige vom 1. Juli a. c. eingetragen worden.

Leipzig am 3. Juli 1863.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgerichte daselbst.
Werner.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 1. Juli a. c. ist heute als neu errichtet die Firma: **Prößdorf & Koch** in Leipzig, und als deren Inhaber Herr **Maximilian Gustav Hermann Prößdorf** und Herr **Johann Joseph Otto Koch**, beide Kaufleute das, auf Fol. 1741 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 3. Juli 1863.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgerichte das.
Werner.

Bekanntmachung.

Als neu eröffnet ist am heutigen Tage zufolge Anzeige vom 1. Juli lfd. Jahres

die Firma: **F. W. Sauer** in Leipzig

und als deren Inhaber

Herr **Friedrich Wilhelm Sauer** daselbst

auf Fol. 1740 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 3. Juli 1863.

Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgerichte das.
Werner.

Bekanntmachung.

Daß die Firma **Moriz Siegel** Nachfolger in Leipzig laut Anzeige vom 1. Juli a. c. erloschen ist, ist heute auf Fol. 121 des hiesigen Handelsregisters verlaublich worden.

Leipzig, am 3. Juli 1863.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgerichte daselbst.
Werner.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist heutigen Tages zufolge Anzeige vom 1. Juli a. c. auf Fol. 55, die Firma **Schlobach & Morgenstern** betr., eingetragen worden:

- 1) daß Herr **Carl Wilhelm Franz Schlobach** ausgeschieden ist und
- 2) daß die Firma **Schlobach & Morgenstern** in Leipzig künftig **Morgenstern & Kotrade** firmirt.

Leipzig, am 3. Juli 1863.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgerichte daselbst.
Werner.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom ^{30. Juni} 1. Juli a. c. und Erklärung vom 2. Juli

ej. ai. ist untergezeichneten Tages als neu eröffnet

die Firma **Hermann Schmidt jr.** in Leipzig

und als deren Inhaber

Herr **Gustav Hermann Louis Schmidt** daselbst

auf Fol. 1742 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 3. Juli 1863.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgerichte daselbst.
Werner.

Bekanntmachung.

Die Herren **Theodor Ludwig Heinrich Wilhelm Jürgens** und **Theodor Adalbert Roscher** sind am heutigen Tage vermöge Anzeige vom 30. Juni a. c. auf dem die Firma **P. Schund & Co.** betreffenden Fol. 591 des hiesigen Handelsregisters als Procuristen eingetragen worden.

Leipzig, am 3. Juli 1863.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgerichte daselbst.
Werner.

Auction.

Dienstag den 14. Juli d. J.

und die folgenden Tage von Vormittag 9 Uhr an werden in der grünen Schenke in Anger nachfolgende Wirtschaftsgegenstände, als: ca. 30 Dgd. Rohrjessel und Stähle, 100 Tische, 400 Bierstöpschen, verschiedene Porzellanwaaren, Brog- und Weingläser, Bierhähne, Photogenlampen, ein Satz Villardbälle, Regel und Kugeln, Messer und Gabeln, mess. Leuchter und Lichtscheeren, Borhänge, Firma und vieles Andere mehr meistbietend gegen Baarzahlung versteigert, und werden Liebhaber hiermit geziemend eingeladen.

Georg Krigner,

früher Restaurateur im kleinen Ruchengarten.

Auction.

Bei der am Montag den 6. Juli a. o. früh 11 Uhr in der
Oberschenke in **Entrigs** stattfindenden Auction kommen statt
1 Pferd 3 Pferde zur Versteigerung. **Stieger, Ortsrichter.**

Ein junger Italiener aus Florenz (**Musiker**)
wünscht in seiner Muttersprache und Clavierspielen
Unterricht zu ertheilen.
Gefällige Adressen erbittet bei Herrn Louis Rocca,
Grimmische Straße Nr. 11 niederzulegen.

Den geehrten Herrschaften empfehle ich meinen gut eingerichteten
Wagen zum Bettensämmern, worauf ich 20 Stück laden kann.
Poersch,
Ritterstraße am Waagegebäude.

Bestellungen
nimmt Herr Schumann, Ritterstraße Nr. 27, entgegen.

Das Soolbad Sulza

mit seinen vorzüglichen Mineralquellen und seinen ausgebreiteten
Graberhäusern ist von Mitte Mai bis Mitte September eröffnet.
Zugleich wird die Kiefernadel-Dampfbadeanstalt ange-
legentlichst empfohlen. —
Nähere Auskunft ertheilt der
Sulza. **Bade- und Saltus-Arzt
Dr. med. Beyer.**

Wohnungs-Veränderung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt an Zeiger
Straße Nr. 55, 1. Etage wohne.
Carl Besewig, Schneidermeister.

Genfer 4 1/2 proc. Stadtanleihe.

Die in Folge der ersten Ausloosung am 2. Juni zur Rückzahlung am 1. Juli a. o. fälligen 6 Stück Obligationen der Genfer
Stadtanleihe 1261, 1268, 1818, 1864, 1872, 1876 à 1000 Francs, sowie die Coupons per 1. Juli à 22 1/2 Francs werden spesen-
frei zum Pari-Cours von 80 Thaler für 300 Francs an unserer Casse ausgezahlt.
Leipzig, 1. Juli 1863.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

K. k. a. p. Brünn-Rossitzer Eisenbahn.

Die am 1. Juli dieses Jahres fälligen halbjährlichen Zinscoupons der 5% Schuldschreibungen à 100 Thlr. werden von heute
ab mit Thlr. 2 1/2 Preuss. Courant kostenfrei und ohne jeden Abzug
in Leipzig durch die Herren **Heinr. Küstner & Co.,**
in Dresden durch den Herrn **M. Schlo.**
in Berlin durch die General-Agentur **Delbrück, Leo & Co.,**
in Breslau durch die Herren **Ignaz Leipziger & Co.**
eingelöst. — Brünn, den 15. Juni 1863.

Die Direction der k. k. a. p. Brünn-Rossitzer Eisenbahn.

Die Königl. Sächs. confirmirte Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

hat ihren 32. Jahresbericht veröffentlicht, aus welchem sich Ende 1862 folgende günstige Resultate ergeben:
Es gingen ein 824 Anträge mit 918,800 Thlr. Verf.-S., gegen 624 Anträge mit 668,100 Thlr. Verf.-S. i. J. 1861.
Mitgliedbestand 6119 Personen = 6,742,200 = = = gegen 5692 Personen = 6,260,100 = = = Ende 1861.
Reservefonds 1,624,476 = = = gegen 1,555,105 = = =
Vertheilbarer Ueberschuß 252,028 = = = gegen 229,147 = = =

Dividende für 1863: 27 0/100
1864: 29 0/100

Durch die seit einer längeren Reihe von Jahren fortwährend im Steigen begriffene Dividende werden die
Beiträge auf das äußerste Maß der Billigkeit vermindert.
Die Aufnahme ist insolge einer Erweiterung der Statuten namentlich durch vierteljährliche Zahlung der Beiträge
möglichst erleichtert und den Versicherten sind sehr wesentliche Vortheile geboten. Insbesondere ist auch die Auszahlung des
versicherten Capitals bei Erreichung eines voraus bestimmten Lebens-Alters gegen mäßige Zusatzprämien
zu erlangen.
Nähere Erläuterungen werden bereitwilligst ertheilt und Versicherungen von 100 bis 10,000 Thlr. unentgeltlich vermittelt
durch die Gesellschafts-Agenten
Herrn **Heinrich Dörge**, Petersstraße Nr. 3, Herren **Apel & Brunner** im Mauricianum.

Thuringia, Versicherungsgesellschaft in Erfurt.

Grundcapital: Drei Millionen Thaler, wovon 2,500,000 Thlr. — Sgr. — Pf. begeben.
1862 Prämien-Einnahme: 908,675 = 15 = = =
Reserven einschließlich Capitalreserve: 470,598 = 23 = 6 =
Genannte Gesellschaft fährt fort zu billigen und festen Prämien Feuer-, Lebens- und Transportversicherungen aller Art
abzuschließen. Unterzeichnete empfehlen sich zum Abschluß von Versicherungen, bei herannahender Erntezeit besonders auch von
landwirthschaftlichen Versicherungen.
J. Schnelder & Comp.,
C. Riebel,
L. Zschinschky } in Leipzig.

Deutschlands National-Turnfest im Jahre 1863, Von Georg Hirth,

Separat-Abdruck aus der „Gartenlaube“ mit Abbildung
ist soeben erschienen und für 3 Ngr. in allen Buch- und Kunsthandlungen zu haben.
Ernst Kell.

Local-Veränderung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Ausschnittwaarengeschäft von jetzt an außer den Messen
Markt und Ecke der Katharinenstrasse
 (alte Waage)

in das bisher von Herrn F. Söhlmann innegehabte Gewölbe verlegt habe.
 Für das bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens dankend, werde ich ferner bemüht sein, mir dasselbe in noch größerem Maße zu erwerben und zu erhalten.
 Besonders werde ich wie schon bisher die Richtung verfolgen, durch Partie- und Gelegenheitskäufe dem Publicum immer etwas **Billiges** zu bieten.
 Leipzig, den 1. Juli 1863. Hochachtungsvoll

C. Hesse.

Meine Expedition befindet sich Markt Nr. 10, 1 Treppe.
Georg Streffer, Adv. u. Notar.

Localveränderung.

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, daß wir unser Geschäftslocal von heute an
Grimma'sche Straße, Mauricianum Entresol,
 Eingang zur Thormoße, verlegt haben und bitten das uns bisher geschenkte Vertrauen auch im neuen Locale zu bewahren.
 Gleichzeitig empfehlen unsern elegant eingerichteten Haarschneide-Salon, so wie unsern Lager ausgezeichneter Parfümerien in großer Auswahl.
 Salon zum Damenfechten, so wie für Herren, welche Couverts tragen, apart.
 Hochachtungsvoll

Gebr. Bibsam, Friseur und Haarhändler.

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine Wohnung und Geschäftslocal in die **Universitätsstraße Nr. 5, 2. Etage** verlegt habe. Bei Bedarf mich bestens empfohlen haltend, zeichne mit Hochachtung
August Ullrich, Schneider für Herren.

Etablissements-Anzeige.

Dem geehrten Publicum zur Nachricht, daß ich mich mit dem heutigen Tage am hiesigen Plage als **Glaser** etablirt habe und empfehle ich mich zu gleicher Zeit bei Neubauten, als wie auch in Reparaturen unter Zusicherung prompter, reeller und billigster Bedienung.
 Leipzig, den 4. Juli 1863.

Herrmann Kahnt, Glaser,
 Erdmannstraße Nr. 5.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich das **Klempner-Geschäft** meines seligen Mannes, des Klempnerobermeisters Herrn **Wilhelm Leuthier**, welches seit dessen Tode von mir fortgeführt worden, am heutigen Tage meinem bisherigen Geschäftsführer Herrn **Woldemar Bachmann** hieselbst übergeben habe und letzterer dasselbe, jedoch nunmehr für seine Rechnung, fortführen wird.
 Meine Augenstände habe ich mir zur eignen Einziehung vorbehalten, so wie ich auch etwaige Passiven selbst reguliren werde.
 Für das Vertrauen, dessen ich mich nicht weniger wie mein seliger Mann zu erfreuen gehabt habe, sage ich meinen verbindlichsten Dank und bitte, dasselbe meinem Nachfolger zuwenden zu wollen.
 Leipzig, den 1. Juli 1863.

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit

Amalie verm. Leuthier.

Indem ich unter Bezugnahme auf Vorstehendes hiermit ergebenst anzeige, daß ich das **Klempner-Geschäft** der verm. Frau Klempnerobermeister **Leuthier** am heutigen Tage zur Fortführung für meine eigene Rechnung übernommen habe, empfehle ich mich zugleich für alle in mein Fach einschlagende Arbeiten und bitte, das Vertrauen, welches dieser Werkstatt bisher geschenkt worden, derselben zu erhalten.
 Ich werde jeder Zeit bestrebt sein, die mir übertragenen Arbeiten promptest und möglichst billig auszuführen.
 Leipzig, den 1. Juli 1863.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Woldemar Bachmann.

Mit heutigem Tage übergebe ich mein seit 14 Jahren **Lauchaer Straße Nr. 29** geführtes

Material- und Destillations-

Detail-Geschäft ohne Activa und Passiva an Herrn **Gustav Lübeck** und bitte ich, das mir so lange geschenkte Vertrauen auch meinem Nachfolger zu übertragen; dabei bemerke ich jedoch, daß ich mein Engros-Geschäft in **Spirituosen und Essig-Fabrik** beibehalte und werde ich von meinem späteren Unternehmen noch Anzeige machen.
 Leipzig, den 1. Juli 1863.

Bernhard Voigt.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, bitte ich die geehrten Bewohner der Stadt und Umgegend bei Bedarf in meinen Artikeln, mich zu berücksichtigen, ich werde bemüht sein, jeden meiner werthen Kunden in jeder Hinsicht zu befriedigen.
 Leipzig, den 1. Juli 1863.

Gustav Lübeck.

Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichneter beehrt sich die ergebenste Anzeige zu machen, daß er unter heutigem Tage ein Glasergeschäft eröffnet hat und empfiehlt sich bei vorkommenden Neubauten sowie Reparaturen unter Zusicherung reeller, billiger und schneller Bedienung.
Leipzig, den 5. Juli 1863.

Friedr. Aug. Wedel, Glasermelster, Kohlenstraße Nr. 7.

Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Geschäft nicht mehr Ritterstraße Nr. 19, sondern Verkaufslocal Neumarkt Nr. 3 und Werkstatt Poststraße Nr. 6. Für das mir bisher geschenkte Wohlwollen dankend, bitte ich dasselbe auch in meine neuen Localen zu übertragen und empfehle mich bei vorkommenden Neu- und Reparaturbauten zur geneigten Berücksichtigung und verspreche bei reeller Bedienung die billigsten Preise.
Ergebenst

Theodor Richter, Klempner.

Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt hierdurch sein Local-Bermittlungs-Comptoir den Herren Hausbesitzern und Administratoren aufs Angelegentlichste mit dem Bemerkten, daß von den Herrn Vermiettern kein Honorar beansprucht wird.
J. F. Pohle, Neumarkt Nr. 35, 1. Etage.

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschneit und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Fagon umgearbeitet, desgleichen verkaufe ich Herrenhüte, den neuen gleich, zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an.
Frankf. Str. 66, 1 Tr., Gang 2. Thlr. Cr. Fr. Haussner.

Wenbes werden in und außer dem Hause billig aufpolirt, lackirt und reparirt. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 27 im Cigarrengeschäft niederzulegen.

Alle Arten Buchbinderarbeiten werden schnell und prompt geliefert Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Aug. Keilig, Buchbinder, Albertstraße Nr. 13, empfiehlt sich zu allen Maler- und Malerarbeiten.

Das Waschhaus Gerberstraße Nr. 5 ist noch auf einige Tage in der Woche frei.

Engl. Odontino gegen Zahnschmerz,
Lentners Hühneraugenpflaster 1 St. 1 1/2, 1 Dsb. 10 1/2,
Lauers Heil- und Wundpflaster 1 Schachtel 2 1/2.
Salomonis-Apothek.

Warnung.

Hierdurch machen wir ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam, daß wir Grund hatten im Jahre 1855 dem Barbier Herrn A. Krennspennig in Halle a/S. und 1857 Herrn Theodor Wismann in Leipzig den Debit unserer Waaren zu entziehen, und hat das von jenen Herren angefordigte Fabrikat mit unserer altbewährten Lillonese nichts weiter als den Namen gemein. Wir bitten deshalb genau auf die mit unserer Firma versehenen Flaschen zu achten.

Lillonese von Rothe & Co. in Berlin.

Dies bekannte Schönheitsmittel empfehlen wir unter Garantie, daß binnen 14 Tagen die Wirkung geschieht, widrigenfalls der dafür bezahlte Betrag zurückerstattet werden soll; gegen Sommersprossen, Leberflecke, gelben und grauen Teint, Kupferrotze auf der Nase und rothe Bodenflecke; überhaupt erhält dadurch die Haut ihre jugendliche Frische und Zartheit wieder.

Preis per ganze Flasche 1 1/2 1/2 und kleinere Flaschen à 15 1/2, welche letztere aber nicht immer ausreichend sind.

Das einzige Lager befindet sich bei Herrn F. W. Sturm in Leipzig, in Dresden in Tode's Commissions-Comptoir und bei E. E. Melsor.

Von Herrn

Rob. Süsmilchs

weltberühmter

Nicinusöl-Pomade

aus Pirna

haben wir von heute an den Verkauf und Lager erhalten, empfehlen wir diese Pomade in Büchsen zu 5 1/2 und 10 1/2, bitten bei Bedarf um gefällige Berücksichtigung.

Gedr. Berthold, Gerberstraße Nr. 14.

Eau de Cologne

von Johann Maria Farina, gegenüber dem Zöllchplatz, empfiehlt in Original-Flaschen und in einzelnen Flaschen
Friedrich Struve, Grimma'sche Straße 26.

Rum-, Wein- und Eis-Pomade

in stets frischer Waare empfiehlt
Friedrich Struve, Grimma'sche Straße 26.

Feinstes Nuss-Öel

zum Dunkelmachen der Haare empfiehlt
Friedrich Struve, Grimma'sche Straße 26.

Reine Rindsmark-Pomade

in Gläsern von 1/4, 1/2 und 1/1 Pfunden
in stets frischer Füllung bei
Friedrich Struve, Grimma'sche Straße 26.

Gelegenheits-Einkauf.

Eine große Partie in glatten, Chiné und □

6 1/4 br. ff. Mohairs

à Elle 6 Ngr., Robe pr. 15 Ellen 3 Tblr.,

3/4 br. echte Eisenburger Kattune à Elle 4-5 Ngr., ein Posten Poil de chèvre, neue Muster, à Elle 4 Ngr., ferner alle betreffende Farben, gute Qualität,

Flaggen-Stoffe

zum dritten deutschen Turnersfest
in Wolle breit à Elle 6 1/2 Ngr., Baumwolle à Elle 3 1/2 Ngr.
empfang und empfiehlt einem geehrten Publicum

E. L. Metz, Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel.

Neuheiten

in angefangenen und fertigen Canevas, Stickereien und Stickmuster zum Verleihen größter Auswahl, so wie alle Sorten Canevas, Zephyr- und Castor-Wolle, Seide und Perlen empfiehlt

Clemens Jäckel,

Tapissier-Manufactur
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Wilh. Penzler Nachfolger,

Reichstraße Nr. 55,

empfehlen eine große Auswahl Filzhandschuhe für Erwachsene und Kinder, feine seidene Netz- und Filztücher, feine gebähtete Kamm-, Spigen-, Einsatz-, Tisch-, Commoden- und Wogendecken zu billigen Preisen.

Prämien

zu Schul- und Kinder-Festen

empfehlen zu den billigsten Preisen
E. Otto Belchert, Neumarkt 42 in der Marie.

Photographierabmen

jeder Größe empfiehlt billigt G. Neukirchner, Drechsler,
Erdmannstraße Nr. 18.

Glacéhandschuhe sind immer zu haben Markt Nr. 17 bei
Aug. Grosse.

Schuhe und Stiefeletten für Damen und Kinder verkaufe ich zu den billigsten Preisen. Herm. Süßespeck, Friedrichstr. 43.

Seife, beste weiße, 2 Kiegel 7 1/2 Ngr., beste gelbe, 1 Kiegel 3 Ngr.

empfehlen A. L. Zettschel, Salzschleier.

Beste Talgseife,

so wie schwarze und gelbe Seife, Prima-Weizenstärke, Soda u. zu den billigsten Preisen empfiehlt
Friedrich Bernick, Tauchaer Straße Nr. 9.

VITALINE

untrüglichstes, bestes, billigstes Mittel zur Lebenserhaltung des Haupthaares.

Der Verlust des Haupthaares ist ein leider weit verbreitetes, sowohl die Gesundheit als auch die äußere Erscheinung des Menschen schwer benachteiligendes Uebel, dem aber vorzubeugen und in den meisten Fällen auch abzuwehren ist, wenn man sich des richtigen Mittels bedient. Als solches ist die **Vitaline** mit volstem Rechte zu empfehlen. Sie ist ärztlich geprüft und durch **hundertfältige schriftliche Zeugnisse, welche zu Jedermanns Einsicht vorliegen**, auch in ihrer fast wunderbaren Wirkung zur unumstößlichen Thatsache erhoben. Mehr wollen wir zur Empfehlung der **Vitaline** nicht sagen, sondern nur zur **versuchswweisen allseitigen Benutzung** derselben hiermit auffordern — ihrer Anerkennung sind wir dann gewiß.
Mietzners Erben.
 Leipzig, im Juli 1863.

Depots der **allein echten Vitaline** befinden sich in Leipzig bei
W. Dietz, früher J. Planer, **Grimma'sche Straße Nr. 8**, und
E. W. Werl, früher Heisinger, im **Mauricianum**.

Vegetab. **STANGEN** Pomade
 à Originalstück 7 1/2 Ngr.
 unter Anleitung d. K. Professor der Chemie **Dr. Landes** zu Berlin, aus rein vegetabilischen Ingredienzien zusammengesetzt, wirkt sehr wohlthätig auf das Wachstum der Haare, verleiht ihnen einen schönen Glanz und erhöhte Elasticität und eignet sich gleichzeitig ganz vorzüglich zum Festhalten der Scheitel.

Für **Leipzig** befindet sich das **einzige Depot** bei

Italien. **HONIG** Seife
 (in Päckchen zu 5 und 2 1/2 Ngr.)
 Die Honigseife des Apoth. **A. Sperati** in Lodi (Lombardei) eignet sich durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut ganz vornehmlich zum Waschen zarter Kinder und zum Gebrauch für Damen, deren feiner Teint die Anwendung einer vollkommenen und reinen Seife bedingt.

Mantel & Riedel.

4 Stück mit Gebr.-Anw. 3 Ngr.	Gebr. Leder's balsamische ERDNUSSELSEIFE	4 Stück in einem Packet 10 Ngr.
	ist als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer gesunden, weißen, zarten und weichen Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets echt zu haben bei Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.	

Das Arbeitshaus für Freiwillige, Brühl Nr. 45,
 empfiehlt sein Lager fertiger Wäsche und Strumpfwaren für Herren und Damen zu billigen, aber festen Preisen.

Turner-Gürtel
 so wie Hosenträger, Uhrbänder, Cigarrenspitzen etc. empfiehlt billigst
Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8, in früher Planers Local.

Fahnen und Fahnenstoffe
 empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen
Carl Hartig, Schillerstraße Nr. 3.

Das Erfurter Schuh- und Stiefeletten-Lager,
 45, Reichstraße 45,



ist wiederum sowohl in Herren-, Damen- wie in Kinderschuh- und Stiefeln aufs Allerreichhaltigste assortirt und sind die Preise bei der bereits anerkannt solidesten Arbeit, um allen Anforderungen genügen zu können, aufs Allerbilligste gestellt.
 Herrenstiefel in ff. Kalbleder von 2 1/2 Thlr. an etc. etc.
 NB. Auch sind die längst gewünschten Turner-Schuhe in allen Größen à 1 Thlr. 15 Ngr. jetzt eingetroffen.



Fahnenstoffe
 empfiehlt in großer Auswahl
Carl Forbrich.

Sargmagazin in Johannisgasse No 29 Joh. Müller Tischlermeister

Besten Fußboden- u. Meubleslack, beste Politur
 empfiehlt billigst **S. Welger.**

Bestes Frankf. Bacheleder, bestes Maßtricher
Sohlenleder empfiehlt in Sohlen u. Riemen billig **S. Welger.**

Bestes belg. Wagenfett
 empfi. hlt **S. Welger.**

Eine Stunde von Leipzig ist ein Haus zu verkaufen, enthaltend 5 Logis nebst großem Garten und Hofraum, welches sich seiner angenehmen Lage an der vorüberfließenden Pleiße halber zu dem Betriebe eines Geschäftes, so wie zu einer soliden Sommerwohnung eignen würde.

Zu erfragen **Connewitz**, Borna'sche Straße Nr. 145b.

Möbeln, Polsterwaaren, Spiegel u. Stuhllager
 Katharinenstraße Nr. 29 (alte Waage). **M. Barth.**

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

2808

Sonntag [Erste Beilage zu Nr. 186.] 5. Juli 1863.

Billige Goldwaaren

in großer Auswahl und von gutem Golde,
goldene und silberne
Herren- u. Damenuhren

u. s. w. unter Garantie
zu billigen Preisen, so wie Einkauf von Ju-
welien, Gold, Silber, Uhren u. s. w. bei
Rost & Schultze,
Brühl Nr. 25, Stadt Cöln im Gemölde.



Eine Auswahl gut gehaltene Pianoforte sind zu verkaufen
Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Meubles, Ausverkauf

im Raundörschen Nr. 5.
Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich schöne Meublements
in Mahagoni und Nußbaum, auch Polster-Meubles und Ma-
tragen zum billigsten Preise.
A. Eruthe.

Zu verkaufen
verschiedene Tische, 8 Stück Rohrbänke mit und ohne Lehne, ein
Dopp. Rohrstuhl, passend für eine Restauration, Sternwarten-
straße Nr. 18, Ecke der Dofenstraße.

Zu verkaufen steht ein neuer Mahagoni-Schreibsecretär nebst
5 Stück Schraubböden, für Tischler passend, Neukirchhof Nr. 8 h.

Zu verkaufen ist ein neues Mahagoni-Sopha. St. Wind-
mühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 2 Treppen.

Zwei nur einmal gebrauchte schwarz-roth-goldene Fla-
gen mit grün-weißem Etage und Verzierungen sind
zu verkaufen Cautienstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Reudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 172 parterre
steht eine Partie alte noch gut erhaltene Thüren, wie auch Fenster
zum Verkauf.

Zu verkaufen: 3 Stück Marquisenstäbe, 4 1/2' lang, 1/4" stark,
mit Beschlägen sind für 1 1/2' zu verkaufen Burgstraße
Nr. 10 bei Reiche.

Eine Partie Georginenpflanze, Bohnenstangen, 1 Bodleiter,
1 kleiner Edschrant, 1 kleine Drehbank, 1 große Kaffeetrommel
und dera. billig zu verkaufen Frankfurter Straße 82 parterre.

Zu verkaufen ist Wegzugshalber ein noch fast neuer Koch-
ofen Reudnitz, Feldgasse Nr. 245 bei Walther.

Eine Kochmaschine ist zu verkaufen
Frankfurter Straße Nr. 15 im Hofe parterre.

Wagenverkauf.

Chaisen, halbverdrachte Sommerwagen, Coupé mit echt englischem
Patent stehen zum Verkauf Weststraße Nr. 11.
F. Kupfer, Wagenbauer.

Ein Kinderwagen für 2 Kinder ist zu verkaufen
Reichstraße Nr. 44, 3. Etage.

Eine Kuh mit dem Kalbe ist zu verkaufen in Groß-
Schocher Nr. 76.

Eine Asklepia oder Wachsblumenstock,
2 Ellen hoch, 1 1/2 Elle breit, mit circa hundert Blüten ist wegen
Mangel an Raum zu verkaufen
Conditorei Plagwitz erste Etage rechts.

!! Cigarren !!

Prima Amb. mit Brasil 25 Stück 70 S.
do. do. mit rein Cuba 25 Stück 90 S.
Havanna Regalia 25 Stück 10 S.
Prima Amb. mit Cabannas 25 Stück 12 S.
empfehlen **Gehr. Berthold, Gerberstraße Nr. 14.**

Ambalema-Cigarren

feiner Qualität und gut gelagert à 3, 4 u. 5 S. pr. Stk. empfiehlt
Jullus Rinneberg, Petersstraße Nr. 41,
Hôtel de Russie vis à vis.

Auf mein vollständig assortirtes

Cigarren-Lager

mache ich die Herren Raucher aufmerksam im Preise von 6-40 S.
und empfehle ich Herren hauptsächlich Nr. 20, Ambalema mit
Cuba, pr. 1/4 Hundert 8 S. und 3 Stück 1 S.

Gustav Lübeck, Tauchaer Straße 29.

Cigarren

reeller Qualität und nur alt und abgelagert, besonders
Nr. 1 u. 2, 3 u. 4, 6 u. 7, 13, 31
à 3, à 4, à 5, à 6, à 10 S.
empfiehlt **Friedrich Bernick, Tauchaer Straße 9.**

Nummer 36 46 44 55

25 Stück: 7 1/2 S., 9 S., 10 S., 12 S.,

ausgezeichnete Ambalema-Cigarren empfiehlt
A. L. Zeltsehel, Salzgäßchen, nahe der Reichstraße.

Kaffee,

vorzügliche Sorten, roh à 9 1/2-12 S., tabelfrei gebrannt
à 12-16 S., sämtlich rein und kräftig schmeckend,

Zucker,

gemahlen, in Broden und ausge schlagen, sehr preiswerth empfiehlt
Friedrich Bernick, Tauchaer Straße 9.

Zum Turnfest

empfiehlt den Herren Restaurateuren
feinste Himbeer-Essenz,

stark süß und fein von Aroma, in Flaschen wie Gefäßen billigst,
so wie Rothwein-Wunsch-Essenz u. Arac, Rums,
echten Nordhäuser, Liqueure, doppelte und einfache
Branntweine, Bischof, Maitrank u.

Bestellungen nimmt entgegen das Destillations-Geschäft
Salzgäßchen, Herrn Th. Schwennicke gegenüber.
Gefäße werden geliehen und nach dem Feste nicht abgegangene
Waaren wieder zurück genommen.
Bernhard Voigt, Tauchaer Straße Nr. 29.

Beste neue Matjes-Häringe

und neue Bröcklinge à 15 S. pr. S. empfiehlt **S. Welzer.**

Neue Isländer Häringe, echt Brab. Sardellen,
neue Sauregurken,
echten Schweizer- und Limburger Käse,
do. schlesischen Sahnkäse mit und ohne Rimmel,
ff. Provencer-Öel und Trauben-Essig
empfiehlt **C. F. Fischer, Universitätsstraße Nr. 13 b.**

Die Käferei

von **Aug. F. Illgen** in Wittweida

versendet außer dem selbstgefertigten und bekannten Bierkäse
auch dergleichen Messerspringer, ferner große Landkäse
à Schock 22 1/2 bis 25 S. ab Wittweida gegen Einsendung des
Betrags mit dem Auftrag oder Nachnahme.

Gutes reines Roggenbrod

empfiehlt die Bäckerei im **St. Johannis-Hospital.**

Alle sächsische Briefmarken werden zu den höchsten Preisen gekauft.

Dresdner Straße Nr. 38 im Hofe rechts, 2 Treppen links.
Sprechzeit: Sonntag Morgen von 8—12 Uhr.

Gekauft werden Federbetten, Meubles, Kleider, Uhren u. und gute Preise bezahlt Brühl II rechts im Gewölbe.

Schlangen-Kühlrohr,

gebraucht aber noch gut, wird zu kaufen gesucht. Offerten übernimmt die Expedition dieses Blattes unter M. S. 106.

Sollte irgend ein edel denkender Herr oder Dame gesonnen sein einem rechtschaffenen Familienvater, welcher durch sehr drückende Verhältnisse zurückgekommen ist, ein Darlehen von 15 Thlr. gegen Sicherheit auf 4 Monate zu leihen, so bittet man gefäll. Adressen unter B. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

2000 — 2mal, 1000 u. 450 werden auf ganz vorzügliche Hypothek zu leihen gesucht Reudnitz, Chausseestraße 203. **Arabisch.**

Zur gefälligen Beachtung.

Für außergewöhnlich-schönbar-nachahmungswürdige Damen, unter'm jähigen Himmel!

Nicht um eine Mode-„Heiraths-Gesuche“ mitzumachen; — sondern: aus Mangel an Damen-Bekanntheit der seltensten Art, wage ich dieses:

Als junger Mann, (nicht Leipziger;) mit genügendem Aeußern und mehrfachem Wissen, — in gegenwärtig entsprechender Stellung aber nicht reich zu nennen, möchte ich wohl eine junge Dame (resp. entsprechende Jungfrau!) nach gehaltenen Geständnissen zu besitzen wünschen;

wenn eine solche: im christlichen Gesinntheit: am vorzüglichsten religiös! gleich vorzüglichst häuslich ist u. bleibt; nicht gewöhnliche Bildung besitzt und, bei Freuden und Leiden, rechten, wahren und bleibenden Werth des Lebens zu haben und zu befördern innigst wünsche.

Giebt es nun, an Gesinnung und Thun, wohl jetzt noch solche Damen? —

Im Falle dieses: so ersuche ich solche! Damen: ihre hierauf machende Reflexion, — (ob: mit Photographie?) unter der Adresse: **U n G. M. H. 18 U.** — in der Expedition dieses Blattes (nur bis zum 9. d. Mis!) geneigtest niederlegen zu wollen.

(Freunde strengster Discretion — sind und bleiben: — streng discret! —)

Ein hiesiger Kaufmann, 35 Jahre alt, Besitzer eines rentablen Geschäftes, sucht auf diesem schon oft mit Glück betretenen Wege eine Gattin, sei es Jungfrau oder kinderlose Witwe, mit einem disponiblen Vermögen von 5—10000 Thlrn.

Junge Damen von Bildung und Herzengüte, die gesonnen sind, auf dieses ernst gemeinte Gesuch einzugehen, werden gebeten ihre werthen Adressen unter

E. H. E. H. 50.

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Strengste Discretion ist selbstverständlich.

Ein Silberfelder Haus sucht für Sachsen einen thätigen soliden Agenten, der nöthigenfalls auch gegen Caution Lager übernehmen kann. Offerten beliebe man unter X. S. Nr. 1000. bei der Expedition dieses Blattes einzureichen.

Commis-Gesuch.

Für ein Papiergeschäft wird zum 1. October oder später ein Commis unter vortheilhaften Bedingungen gesucht, der in dieser Branche gut bewandert und Zeugnisse seiner Tüchtigkeit beibringen kann. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit sind niederzulegen unter **W. R. posto rest. Leipzig.**

Graveur = Gesuch.

Ein in Schrift und Golddruckplatten tüchtig geübter Graveur findet sofort bei gutem Lohn Condition.

Friedrich Klement, Graveur, Schützenstraße Nr. 19.

Notendrucker,

die gute Zeugnisse aufweisen können, finden Arbeit bei **Breitkopf & Härtel.**

Gesucht. Ein tüchtig geübter Uhrmachergehilfe kann dauernde Beschäftigung erhalten für auswärts. Näheres Reichstraße 11, **Friedrich Finsterbusch.**

Tüchtige Kessel- und Blechschmiede, sowie Schlosser und Gasometerbauer finden bei gutem Verdienst und Accord dauernde Beschäftigung. Reisegeld wird bei 14tägiger Beschäftigung vergütet. Halle a/S., **F. Schmidt, Dampfkeffel- u. Eisenblechwaarenfabrik, Bahnhofs Nr. 6.**

Ein geübter Press-, wo möglich auch Handbergolder findet bei gutem Lohn und dauernder Arbeit eine Stellung Duesstraße 31.

Für die Messen und für das bevorstehende Turnerfest wird ein tüchtiger Koch gesucht. Näheres in der Restauration Reichstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Zwei Schieferdeckergehilfen finden noch dauernde Beschäftigung **Tauscher Straße 6, 3 Treppen.**

Ein Schuhmachergeselle,

welcher gute Herren- und Damenarbeit macht, kann sofort in Arbeit treten lange Straße Nr. 1.

Ein Tischlerlehrling wird gesucht beim Tischlermeister **Fiedler, Sporerstraße Nr. 4.**

Zum baldigen Antritt wird ein Mann gesucht, welcher Gärtnerarbeit versteht und sich andern Arbeiten mit unterzieht, auf ein der Stadt nahe liegendes Landhaus einer hiesigen Familie gehörend. Näheres im Meublemagazin **Petersstraße 3 Rosen.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kolltuscher im deutschen Haus.

Gesuch. Ein Bursche zu leichter Arbeit bei **F. Holzhausen an der Pleiße Nr. 7.**

Auch findet unter leichten Bedingungen ein Lehrling daselbst Unterkommen.

Ein tüchtiger und ordentlicher Kellnerbursche kann zum 15. d. M. antreten in der Restauration **Reichstraße Nr. 35, 1 Treppe.**

Gesucht wird ein Laufbursche von 16 bis 18 Jahren **Sternwartenstraße Nr. 27** beim Tischlermeister **Ed. Körtig.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehener kräftiger Laufbursche bei

Heinrich Saller, Tapezierer, Burgstraße Nr. 1, 4. Etage.

Gesucht wird sofort in der Nähe der Frankfurter Str. eine ordentliche Frau, welche ein 1/2jähriges Kind am Tage mit in die Pflege nehmen kann, **Frankf. Str. 74 im Hofe quervor part. links.**

Geübte Weisnäherinnen finden Beschäftigung, auch werden Lernende angenommen **Thomasgäßchen Nr. 2, 4 Treppen.**

Gesucht wird ein reinliches ordnungsliebendes Mädchen im Alter von 28 bis 34 Jahren, das einer kleinen Wirtschaft mit 4 Kindern vorsteht und gleich antreten kann.

Zu erfragen **Nicolaistraße Nr. 44, 4 Treppen.**

Zur Restauration der Biegelei in Schleuditz wird ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes arbeitsames Mädchen sofort gewünscht.

Gesucht

wird sogleich zum Antritt ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, die etwas nähen und stricken kann, bei einzelnen Leuten **Brühl Nr. 5, 3 Treppen.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit **Nicolaistraße Nr. 54, 2 Treppen.**

Ein reinliches flinkes Mädchen wird zur Aufwartung den ganzen Tag gesucht **Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 281, 1. Etage.**

Ein thätiger, geschäftserfahrener und gewandter junger Kaufmann von nicht unangenehmen Aeußern, in allen Comptonsächern tüchtig bewandert, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, recht bald irgend welches Engagement für Comptoir oder Reise. Er bittet gef. Adr. p. rest. **Leipz. unter A. W. H. 20** niederlegen zu wollen.

Ein junger Commis, welcher noch in einem hiesigen Geschäft conditionirt, sucht womöglich wieder auf einem Comptoir zum baldigen Antritt eine Stellung. Gef. Offerten bittet man in der Exped. d. Blattes unter **Adr. A. Z. H. 100** niederzulegen.

Ein zuverlässiger Mann, Buchbinder, in Musterkarten bewandert, sucht in einer Manufacturwaarenhandlung möglichst dauernde Stellung. Werthe Adressen bittet man unter **G. H. M.** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht. Ein junger Mann, welcher die besten Zeugnisse über sein bisheriges Betragen aufzuweisen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Geehrte Herren Principale werden gebeten, ihre Adressen **Joannisgasse Nr. 35, 2 Treppen** abzugeben.

Gesucht. Ein junger Mann, welcher die besten Zeugnisse über sein bisheriges Betragen aufzuweisen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Geehrte Herren Principale werden gebeten, ihre Adressen **Joannisgasse Nr. 35, 2 Treppen** abzugeben.

Gesucht wird für einen jungen Menschen, 17 Jahre alt, eine Beschäftigung, wo er wo möglich in Logis und Kost Aufnahme findet. Adressen unter H. 1 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Schneiderin wünscht noch einige Tage in oder außer dem Hause zu besetzen. Preußerzäpfchen Nr. 2, 2 Treppen links.

Ein ansehnliches, gebildetes Mädchen aus Thüringen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, das 4 Jahre zur Unterstützung der Hausfrau in einem hiesigen Gasthause war, sucht eine ähnliche Stellung. Persönliche Besprechung Burgstraße Nr. 11 parterre.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches im Nähen und Plätten erfahren ist, auch Küchenarbeit mit übernehmen kann, sucht sofort oder zum 15. Stellung. Näheres in der Querstraße Nr. 20 parterre.

Ein junges Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Scheuern. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 13, 5 Treppen.

Ein kräftiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern oder Aufwartungen. Zu erfragen Brühl 17, 4 Tr.

Eine gesunde Amme sucht sofort Dienst. Königsplatz Nr. 18 bei Madame Hage, Hebamme.

Gesucht wird ein Familienlogis von Leuten ohne Kinder im Preise von 60—80 fl und ein Local zum Haberngeschäft, kann auch ein Souverain sein, in der Nähe von der Zimmerstraße. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Fleming, Colonnadenstraße, abzugeben.

Ein Logis wird für Michaelis d. J. gesucht von 5 bis 6 Stuben nebst Zubehör. Adressen mit Preisangabe abzugeben in der Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung mit Chiffre P. B.

Gesucht wird ein Familienlogis, nicht über 2 Treppen, in Mitte der Stadt, für 100—150 fl , zum 1. October spätestens beziehbar. Adressen bittet man mit Angabe des Preises u. s. w. unter M. G. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein freundliches Logis, hohes Parterre oder 1. Etage mit Garten, wird im Preise von 300—450 fl von Oätern 1864 zu mieten gesucht. Adressen bittet man unter Chiffre F. H. H. 24. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Ein Familienlogis im Preise von 60—80 fl wird von einer ruhigen Familie ohne Kinder in der Dresdner Vorstadt oder deren Nähe (jedoch nicht über 2 Treppen) zu mieten gesucht. Adressen unter N. B. 47. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein Logis von 2—3 Stuben. Näheres bei Herrn Kaufmann Maune im Thomaszäpfchen.

In Reudnitz

wird pr. Michaelis von pünktlichen kinderlosen friedlichen Leuten ein Logis für ca. 50 fl zu mieten gesucht. Adressen im Kläuterwegwäbe bei S. Voigt abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Logis oder Stube, 1 Kammer ohne Meubles zum sofortigen Bezug in Reichels Garten. Adressen sind abzugeben Weststraße Nr. 51 bei Herrn Slinger.

Gesucht wird ein Garçon-Logis, bestehend aus Stube und Kammer, in der Eisenbahnstraße oder in der Nähe derselben in Neuschönfeld. Gefällige Adressen unter P. P. H. 23. wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird von einem Lehrer ein anständiges Garçonlogis, wo möglich in der Dresdner Vorstadt. Adressen mit genauen Angaben erbittet man unter D. K. H. 4. Expedition d. Bl.

Zwei junge Kaufleute suchen zum 1. August eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet in der innern oder mittlern Vorstadt. Gef. Adressen nebst Preisangabe bittet man unter R. & S. 66. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Sofort zu mieten gesucht Stube mit oder ohne Kammer. Adressen unter B. F. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger, pünktlich zahlender Mann sucht bei einer gemüthlichen anständigen Bürgerfamilie, die in der Vorstadt wohnt, ein Logis (36—48 fl).Adr. nach Carl Mascher, Zeiger Straße zu befördern.

Auf 2—3 Monate wird ein Zimmer mit Schlafcabinet ohne Meubles sofort zu mieten gesucht. Adressen unter der Chiffre H. G. H. 4 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein ordentliches Mädchen (Näherin) sucht ein kleines Stübchen zu mieten, sogleich. Adressen bittet man unter C. H. 55 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gis.

Keller, seit Jahren von Herrn Bonorand benutzt, sind von Michaelis an zu vermieten.

Näheres bei Julius Bierlig am Markt.

Ein schönes Geschäftslocal auf der Dresdner Straße ist sogleich zu vermieten. Zu erfragen Neumarkt Nr. 35.

Das hohe Parterre Lauch. Str. 8, welches seither als Restauration benutzt wurde, sich auch zu buchhändlerischem od. Kurzwaarengeschäft wie einem Café eignet, ist weiter zu vermieten.

Zu vermieten ist ein bisher als Stellmacherwerkstatt benutztes Arbeitslocal nebst Wohnung und Hofraum innere Dresdner Straße Nr. 7.

Vermietung per Michaelis einiger halben Etagen à 3 Zimmer u. zu 80 fl circa Grenzgasse 10.

Zu vermieten ist Königsstraße Nr. 21 in 1. Etage ein Familienlogis von fünf Zimmern nebst Zubehör von Michaelis ab. Näheres beim Hausmann.

Gewandgäßchen Nr. 5 ist die geräumige neuerbaute 4. Etage von Michaelis ab zu vermieten. Advocat Heinrich Müller, Katharinenstraße Nr. 18.

Ein Familienlogis für 50 Thlr. ist zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 9.

Zu vermieten ist Königsstraße Nr. 21 in erster Etage ein Familienlogis von 5 Zimmern nebst Zubehör. Näheres beim Hausmann.

Sofort zu vermieten ist verhältnißhalber ein Familienlogis zu 32 fl jährl. Miethins. Näheres Brühl 82 bei Wwe Berger.

Zu vermieten ist ein freundlich helles und gut eingerichtetes Logis mit 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und hellem Vorsaal nebst Zubehör, sofort oder zu Michaelis zu beziehen. Dergl. eine Dachwohnung mit Stube, Kammer, Küche und Zubehör von Michaelis ab zu beziehen Elsterstraße Nr. 1427 nächst der Brücke.

Eine freundl. Hofwohnung 1 Tr., 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, ist von Mich. für 110 fl zu vermieten lange Str. 9, 1 Tr.

Zu vermieten ist ab Michaeli in der Nähe der Bahndose an einer sehr frequenten Straße ein mittelhohes Parterre-Logis, bestehend aus 2 Stuben, 1 Küche und 2 Kammern, für den Preis von 200 fl . Adressen bittet man unter H. 8. H. 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Logis im Seitengebäude 1 Treppe hoch ist zu vermieten äußere Hospitalstraße Nr. 8

Vermietung.

Einige sehr hübsche Familienwohnungen, zum Theil mit Gärtchen, im Preise von 80—300 fl hat zu vermieten im Auftrage das Localvermittlungs-Comptoir von J. F. Voble, Neumarkt Nr. 35, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein kleines Logis an ein paar stille Leute zu Michaelis, Preis 56 fl , lange Straße Nr. 25. Zu erfragen beim Hausmann.

Zu vermieten ist an stille Leute ein kleines Familienlogis zu 40 fl , sogleich zu beziehen, Antonstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Eine Familienwohnung am Hofplatz in 3. Etage ist von Michaelis an für 170 fl jährlich zu vermieten. Dr. Alb. Cuccius, Brühl Nr. 69.

Zwei Dachlogis zu 36 fl resp. 52 fl sind zu Michaelis anderweit zu vermieten bayerische Straße Nr. 6, 1. Etage.

Ein helles Dachlogis, sofort beziehbar, ist in der Frankfurter Straße Nr. 61 an ruhige Leute für 44 fl zu vermieten. Das Nähere beim Besitzer daselbst parterre.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist die 3. Etage Reudnitz, Rohlgartenstraße Nr. 172, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern, Corridor, Küche und Zubehör. Näheres im Hause parterre.

Zu vermieten ist von Michaeli an eine schön eingerichtete erste Etage mit Garten in Göhlis, 50 fl jährlich, Böttcherstraße Nr. 139. Gottfried Vogel.

Zu vermieten ein Logis und sofort zu beziehen. Näheres bei Herrn Kaufm. Harrich in Göhlis, Mäckersche Straße.

Eine freundliche 1. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, mit Garten und übrigem Zubehör, ist sofort oder Michaelis zu vermieten Merseburger Straße Nr. 17 in Lindenau.

Zu vermieten als Atermiete eine Stube und gleich zu beziehen Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 4, 3 Tr. rechts.

Vermietung.

Eine meublirte Stube mit ~~Alkoven~~ ist von jetzt oder später zu vermieten an einen anständigen Herrn Sternwartenstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist in freundlicher Lage der westlichen Vorstadt ein im erhöhten Parterre gelegenes gut meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett. Näheres Centralhalle im Milchmagazin.

Zu vermieten ist an einen Herrn oder eine Dame ein großes Zimmer mit oder ohne Meubles lange Str. Nr. 9, hohes Parterre.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches Zimmer hohe Straße Nr. 6, 1. Etage links.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer an 1 bis 2 anständige Herren, auch ist daselbst eine Schlafstelle offen Sternwartenstraße Nr. 12 c, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube und Kammer an Herren (nach der Promenade) Neukirchhof Nr. 30, 3 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine unmeublirte Stube Gerberstraße Nr. 36 im Hofe parterre.

Zu vermieten ist eine Stube vorn heraus an zwei bis drei Herren als Schlafstelle kleine Fleischergasse Nr. 28, 3. Etage.

Zu vermieten eine freundliche meublirte Stube mit Koft für 2 solide Herren hohe Straße Nr. 25.

Zu vermieten ist ein gr. freundl. 3 fenstr. Zimmer in 1. Et. vorn heraus mit 2 Betten zum Turnfest Schloßgasse 3, 1 Tr.

Zu vermieten ist sogleich eine meublirte Stube an zwei Herren Kreuzstraße Nr. 6 parterre rechts.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit oder ohne und zwei Schlafstellen mit Koft Johannisg. 6-8, 3 Tr. bei Frau Schreiber.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube Frankfurter Straße 5, 2 Tr., unweit der Rosenthalbrücke.

Zu vermieten ist eine helle meublirte Stube für solide Herren Neumarkt Nr. 40, Hof 3 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 15. d. Mts. 1 Stube nebst Schlafstube, freundlich und elegant meublirt, mit oder ohne Bett, parterre vorn heraus Blumengasse Nr. 5 parterre links.

Zu vermieten ist sofort Stube und Kammer an stille Leute ohne Kinder. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 59, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten und sogleich oder zum 15. ds. zu beziehen ist eine meublirte Stube mit oder ohne Schlafkammer. Näheres zu erfragen Petersstraße Nr. 40 beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen Herrn Reudnitz, Seitengasse Nr. 23, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine schön ausmeublirte Stube mit Matrosenbett zum 15. Juli oder 1. August Johannisgasse Nr. 6-8 im Hofe rechts 3 Treppen bei Hofmann, über dem kaufm. Verein.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei solide Herren, mehlfrei. Neumarkt Nr. 40 im Hof 1 Tr. zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube für einen Herrn und gleich zu beziehen Weststraße Nr. 18b, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an 2 Herren Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 56, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine meublirte Stube in 2. Etage Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 66.

Zu vermieten ist eine Stube an eine einzelne Person. Auch ist daselbst eine Schlafstelle offen. Reudnitz, kurze Gasse 82, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an 1 oder 2 Herren mit oder ohne Koft, Eisenbahnstraße Nr. 14, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist per 1. August eine freundliche, schön meublirte Stube nebst Schlafgemach an einen oder zwei solide Herren, wo möglich Beamte, Reudnitzer Straße 12, 2 Tr. links.

Sargen-Logis.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafstube (nicht Dachlogis) Königsstraße Nr. 6, 4. Etage.

Eine fein meublirte Stube ist an einen Herrn zu vermieten Georgenstraße Nr. 16 b, 2 Treppen.

An 2 solide Herren ist eine Stube und Schlafstube sogleich zu vermieten Reisburger Straße Nr. 17 in Lindenau.

Eine Witwe hat Stube und Kammer für Turner zu vermieten. Näheres Zeiger Straße bei Herrn Kaufmann Wagner.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist an solide Herren sofort oder später zu vermieten Weststraße 47 part. links.

Ein meublirtes Zimmer mit Cabinet, jedoch ohne Bett, ist zu vermieten Querstraße 33, 1 Treppe.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Alkoven und schöner Aussicht ist an Herren zu vermieten und kann sofort bezogen werden Weststraße Nr. 50, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches ihr Bett hat, kann eine freundliche Wohnung erhalten mit Koft Blumengasse in dem neugebauten Haus 3. Etage rechts.

Zu vermieten zum 15. Juli oder 1. August eine separate Kammer mit oder ohne Bett Hospitalstraße Nr. 12, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer und schöner Aussicht an ein Paar solide Herren als Schlafstelle sogleich oder später. Zu erfragen Café national im Hof quervor 3 Treppen.

Eine Stube nach der Straße heraus ist als Schlafstelle zu vermieten Reichstraße Nr. 14, 4. Etage.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen an solide Herren in einer Stube 1 Treppe vorn heraus mit separatem Eingang große Windmühlenstraße Nr. 46, 1 Treppe links.

In einer freundlichen Stube sind Schlafstellen offen für solide Herren Brühl Nr. 83, Hof 3 Treppen.

Ein oder zwei solide Herren können sehr freundliche Schlafstelle finden Inselfstraße Nr. 8, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle mit Schlüssel an einen soliden Herrn Gerichtsweg Nr. 8, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle mit oder ohne Koft Gerberstraße 8 bei Hofmann im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten sind Schlafstellen in einer freundlichen Stube Kupfergäßchen, Dresdner Hof, im Thorweg auf links 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Poststraße Nr. 9, 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Moritzstraße Nr. 12, 2 Treppen bei W. Müller.

Freundliche Schlafstellen sind zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 16, 3 Treppen.

Zwei Schlafstellen

sind offen Wiesenstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren große Windmühlenstraße Nr. 15, Seitengebäude links parterre rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen oder 2 Herren Tauchaer Straße Nr. 29 im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Koblenstraße Nr. 7, Hintergebäude 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Reudnitz, Grenzgasse 28 im Hofe eine Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen Reichstraße Nr. 35, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle an einen soliden Herrn große Fleischergasse Nr. 26, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn, mehlfrei, Königsstraße Nr. 20, 4 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen an Herren Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe links 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Colonnadenstraße Nr. 14 parterre links.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Arbeiter oder Handwerksgefallen kleine Windmühlengasse Nr. 15 im Hofe 3 Treppen.

Offen sind Schlafstellen Inselfstraße Nr. 15, 2. Hof.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer freundl. Stube, sep. Eingang und Hauschlüssel, Thalfstraße 23, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Zeiger Straße Nr. 34, im Hintergebäude 3 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen, das ihrer Beschäftigung auferm Hause hat, Hospitalstraße 44, 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen. Näheres Petersstraße Nr. 3 im Hof zweite Etage, freie Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer separaten Kammer Querstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Gerichtsweg Nr. 11, 2 Treppen links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen, separater Eingang, Ulrichsstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Kof, Bosenstraße Nr. 18, vorn heraus 4 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen an solide Herren hohe Straße Nr. 13, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, sofort zu beziehen, Antonstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Königsplatz Nr. 5, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren H. Fleischergasse Nr. 4 4 Treppen.

Gesucht wird ein solider Theilnehmer zu einer freundlichen Etube Sophienstraße Nr. 17, 3. Etage.

Ein solider Theilhaber zu einer freundlich meublirten Etube wird gesucht kurze Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Belvédère in Connewitz. Sonntag den 12. Juli Sommerfest der Glaser, wozu Kollegen und Freunde einladet d. B.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr. Heute 5 Uhr. Wilh. Jacob. Salon zur grünen Schenke.

Z. N. Herren und Damen können an einzelnen Tänzen von heute 4 Uhr an noch Theil nehmen.

Leichsessenring. Heute 6 Uhr Stunde.

E. Müller. Heute 6 Uhr Quadrille à la cour im Unterrichts-Local, Brühl 54-55 (Rauchwarenballen.)

Albert Jacob. Heute 1 1/2 Uhr Spaziergang nach Meusdorf. Gemeinschaftliches Zusammenkommen Thonbergstraßenhäuser Nr. 1. Bogts Restauration.

NB. Bei ungünstigem Wetter 6 Uhr Unterrichtslocal, Bettel-Leins Restauration, Alexanderstraße Nr. 8.

CONCERT

Heute Sonntag **Concert der Capelle von F. Büchner.** Anfang 3 Uhr.

Schweizerhäuschen. Heute Sonntag **Concert der Capelle von Carl Welcker.** Anfang 3 Uhr. Näheres durch das Programm.

TRIVOLI

Heute Sonntag **Concert und Tanzmusik.** Zur Aufführung kommt: Freudengrüße, Walzer v. Strauß (neu), Olympischer Flug-Salopp v. Jrl. E. Bachmann (neu), Sturmloch, Turner-Polka (schnell) von Jos. Strauß (neu).

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck. Der Eingang zum Garten vom Brandwege herein ist heute geöffnet, das Entrée für Herr und Dame kostet 3 Mgr.

Wiener Saal. Heute Sonntag **Concert und Tanzmusik.** Es kommt zur Aufführung: Auf Ferienreisen, Schnell-Polka von Jos. Strauß (neu), Agathe-Walzer von Fink (neu).

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

Heute Sonntag den 5. Juli wird von der hiesigen „Liedertafel“ noch ein großes **Concert**, verbunden mit **Ball**, in der dazu errichteten Sängersalle abgehalten.

In meiner mit der Halle verbundenen Restauration werde ich mit kalten und warmen Speisen und Getränken, so wie einem feinen Tröpschen Eisbier bestens aufwarten.

Es ladet hierzu freundlichst ein **Ed. Mandelt in Zwenkau.**

ODEON

Heute Sonntag **Concert und Ballmusik.** Anfang 3 Uhr. A. Herrmann.

ODEON. Heute Sonntag und morgen Montag **Concert und Ballmusik.** Anfang 3 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

Heute **Colosseum. Ballmusik.** Anfang 4 Uhr. Prager. Entrée für Tänzer 5 $\%$, für Nichttänzer 2 1/2 $\%$.

Salon zum Gosenthal. Heute Sonntag und morgen Montag **Concert u. Ballmusik.** Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

Connewitz Belvédère. Heute Sonntag **starkbesetzte Concert- und Ballmusik.** Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

Lindenau. **Gasthof zu den drei Linden.** Heute Sonntag **Tanzmusik.** F. Riede.

Gasthof in Lindenau. Heute Tanzmusik, wozu ich ergebenst einlade. Anfang 4 Uhr. C. Jahn.

Drei Mohren. Heute Tanzmusik, dabei Kirsch- und Kaffeetuchen, Gänsebraten und andere Speisen, feines Bernesgrüner, Zerbstler und Lagerbier, es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.** NB. Morgen Allerlei.

Lügschena. Heute Sonntag den 5. Juli Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **C. F. Franke.**

Thecla. Heute Sonntag Tanzmusik. **Restauration Thecla.** Heute Sonntag ladet zu gutem Kaffee u. Kuchen, guten Bieren, div. Speisen etc. ergebenst ein und bittet um gütigen Besuch **A. T. Apitzsch.**

Gasthof zu Enthra. Heute Sonntag **starkbesetzte Tanzmusik.** Mit Speisen und Getränken so wie Kaffee und Kuchen werde ich bestens aufwarten. **J. Wunkelt.**

Lindenau, Schulzens Restauration. Heute Sonntag den 5. Juli **zwei Gesang- und Zither-Concerte** von der neuen rühmlichst bekannten Gesellschaft **Kilian**, wo die neuesten Couplets u. humoristische Lieder, Alpengesänge mit Jodler zum Vortrag kommen. Anfang von 4 bis 7 Uhr u. von 8 Uhr an das **zweite Concert.** Entrée à Person 2 $\%$.

Morgen Dienstag den 6. Abends im **Gasthof des Herrn Jahn** in Lindenau, wozu freundlichst einladet **Kilian.** Bei schöner Witterung im Garten, bei unglückiger im Saale.



Sommer-Theater in Connewitz (Belvedere).

Heute Sonntag den 5. Juli: Der Pariser Laugenichts. Lustspiel in 4 Aufzügen.

Die 3. (vorm. 14.) Comp. III. Bat. der Communalgarde

Am heute Sonntag den 5. Juli ein Scheiben- und Bogenschießen in Böbzigler ab und ladet dazu alle früheren Kameraden, so wie Kameraden anderer Compagnien freundlichst ein, Gäste, durch Compagniemitglieder eingeführt, sind willkommen. Versammlungsort am Peterschneidgraben früh 7 Uhr. Omnibusse stehen Sonntag Nachmittag um 1 und 1/2 Uhr am Obstmarkt bereit und sind bis 6 Rgr. gültig für Hin- und Rückfahrt in der Expedition der Leipziger Omnibusgesellschaft (Neumarkt) zu lösen. Für Kinder unter 10 Jahren ist die Hälfte zu entrichten. D. Comité.

Sommerfest der Schuhmacher

Am Montag den 6. Juli im Gasthof zum Helm in Cautzsch. Die Mitglieder und Freunde der Corporation werden zahlreich eingeladen. D. B.

Forsthaus zum Kuhthurm.

Heute Sonntag den 5. Juli

Grosses Doppel-Extra-Concert

vom

Herzogl. Braunschw. Hautboisten-Corps

unter Leitung des Musikdirectors Zabel und dem

Musikchore von Fr. Riede (Orchester 80 Mann)

so wie unter Mitwirkung des

Trompeten-Virtuos Herrn Reichelt, Herzogl. Hofmusiker aus Schwerin,

und des

Trommel-Virtuos Herrn Weller.

Anfang 3 Uhr. Ende 9 Uhr. Entrée 5 Rgr. Programm das Nähere.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Doppel-Concert im Saale statt.



Salon zum Gosenthal

Heute Sonntag großes

Concert und Ballmusik,

Anfang 3 Uhr,

wobei wir zu diversen Speisen und Getränken, sowie zum Schlachtfest, ff. Gose und Lagerbier ergebenst einladen.

Bartmann & Krahl.

Stadt Leipzig in Rötha.

Heute Sonntag den 5. Juli wird die Einweihung meiner neuerbauten Localitäten begangen. Ball beginnt 4 Uhr Nachmittags. Für gute Speisen, ausgezeichnete Weine und feine Biere ist bestens gesorgt. Während des Balles wird die auf dem Saale angebrachte kleine Fontaine spielen. Es ladet höflichst ein Robert Kraffelt. D. D.

NB. Vom Anhaltepunkt Böhlen an der bayerischen Bahn ist bis Rötha nur 1/4 Stunde Wegs.

Knauthain, Gasthof an der Mühle.

Heute Sonntag

grosses Extra-Concert,

gegeben vom Trompeter-Chor des Königl. Preuss. Thür. Fusaren-Regiments Nr. 12. Anfang Nachmittags 4 Uhr. Ein gut gewähltes Programm. Nach dem Concert Tanzmusik.

Hierzu ladet ergebenst ein

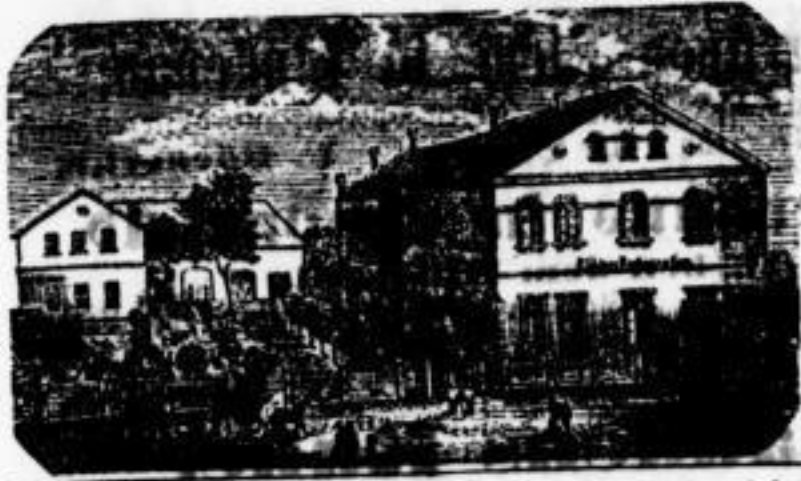
Herrn. Honniger.

Omnibusse stehen von der Omnibus-Gesellschaft Station Neumarkt früh um 8 Uhr und Nachmittags 2 Uhr zur Abfahrt bereit.

Anhaltepunkt Gaschwitz, 1/4 Stunde nach Groß-Deuben.

Heute Sonntag den 5. Juli

Grosses Rosenfest mit ausgezeichneter **Ballmusik.**



Lindenau.

Im Gasthof zum deutschen Haus
heute Sonntag den 5. Juli

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von E. Hellmann.
NB. Dabei empfiehlt die Speisen, feinen Kaffee und Kuchen und in feineren
feine Biere und bittet um gütigen Besuch ergebenst. C. F. Friedrich.

Thonberg.

In Zänckers Salon
heute Sonntag den 5. Juli

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von E. Hellmann.
Dabei wird mit diversen Speisen, feinem Kaffee und Kuchen und feinen Bieren bestens aufwarten
Morgen Montag großes Schlachtfest. J. Zäncker.

Groß-Bischocher.

Im Gasthof zum Trompeter
heute Sonntag den 5. Juli

Vogelschießen und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von E. Hellmann.
NB. Mit feinen Speisen und Getränken empfiehlt sich bestens und bittet um gütigen Besuch ergebenst W. Leikamm.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Concert und Ballmusik,

wobei mit einer Auswahl warmer und kalter Speisen, gutem Kaffee und verschiedenen Sorten Kuchen ergebenst aufwarten wird
Gustav Klöppel.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute Concert und Ballmusik und gesellschaftliches Stollenaußergeln. Morgen Allerlei. C. Schönfeld.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag ladet zu Concert u. Tanzmusik sowie zu Kirsch- u. Kaffeeluchen, versch. Speisen, feinen Bieren ergebenst ein G. Böhm.

Plagwitz.

Heute Sonntag empfehle Kirsch-, Propbeten- und eine Auswahl Kaffeeluchen, gute
Biere und verschiedene Speisen. Heute gutbesetzte Tanzmusik. Freundlich ladet ein
J. S. Düngefeld.

Papiermühle in Stötteritz.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik, wobei ich zu ff. Kaffee, Kaffee- und Obstluchen, feinen Bieren und einer Auswahl
Speisen freundlich einlade. (Montag Schlachtfest.) F. Mohl.

Müllers Salon in Schönefeld.

Heute Sonntag Ballmusik, wozu ergebenst einladet
Für Kaffee, Kuchen, gute Speisen, ff. Biere ist bestens gesorgt.
Ch. G. Müller.

Connewitz im Belvédère heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Dabei empfehle ich eine Auswahl kalter und warmer Speisen und Getränke und bitte um recht zahlreichen gütigen Besuch.
Herrmann Hempel.

Bergschlößchen in Neuschönefeld.

Heute Sonntag von 3 Uhr an starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Auf Obiges Bezug nehmend lade ich zu einer
reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, verschiedenen Sorten Kuchen und Kaffee und guten Bieren ergebenst ein. S. Frölich.

Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, dabei empfehle ich verschiedene Kuchen, guten Kaffee, die Speisen,
feine Biere und ladet ergebenst ein C. Röber.

Zweinaundorf.

Heute starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet.
das Musikchor.

Dem verehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage die Restaurations-Localitäten des

Kleinen Kuchengartens

übernommen habe. Neben reichhaltiger Auswahl in Speisen und Getränken verspreche ich gleichzeitig die prompteste Bedienung und indem ich mich
überzeugt halte, mir dadurch das Wohlwollen der mich Beehrenden zu erwerben, zeichne ich
Anger, den 1. Juli 1863. Hochachtungsvoll

August Ferkert

NB. Für heute empfehle ich ausgezeichneten Kaffee und Kuchen, so wie Bayerisch & 2 K., Lagerbier & 13 & ff.
Der Obige.

Vorkänfige Anzeige.

Künftigen Sonntag, den 12. Juli, findet in Wöllkau ein **Walden-Schießen mit Büchsen** statt, wie selbiges in hiesiger Gegend noch nicht vorgekommen ist. Näheres hierüber wird über 8 Tage bekannt gemacht werden. Dies dem schießliebenden Publicum zur gefälligen Notiz.

C. Linke.

Wachern.

Heute Sonntag den 5. Juli großes **Kirschfest und Tanzmusik**, wozu freundlichst einladet
Fried. Hentschel.

Sellerhausen in Klössners Salon.

Heute Sonntag den 5. Juli gutbesetzte **Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet
das Musikchor.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag den 5. Juli **Concert und Ballmusik**.
E. Müller.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag **Kirschkuchen** mit saurer Sahne, Stachelbeerkuchen, **Dresdner Stiefel** sowie div. **Kaffeekekuchen**.
Eduard Hentschel.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute empfiehlt **Cotelettes** mit **Blumentrost**, **Beefsteak**, **Obst** und **Kaffeekekuchen**, feines **Wernesgrüner**, **Bier** und **Lagerbier**
NB. Morgen **Allerlei**.
W. Hahn.

Kuchen- und Kaffeegarten.

Heute Sonntag verschiedene Sorten **Kaffeekekuchen**, **Stachelbeer**, **Kirsch** und **Tür. Mohnkuchen**.
J. C. Koch, Gattisch.

Restauration von L. Schulze in Lindenau
ladet heute zu einer Auswahl **Speisen**, **diversen Kaffeekekuchen** ergebenst ein. **Biere ff.**

Milch- u. Kaffeegarten zu Neudnitz,

Heinrichstraße, neben der **Turnhalle**.
Heute Sonntag **Kirsch**, **Heidelbeer**, **Dresdner Stiefel**, diverse **Kaffeekekuchen**, **Getränke ff.**, früh 5 Uhr **frische Milch** empfiehlt
Gustav Haschert.

Kuchengarten in Eutritzsch

empfehlen zum Sonntag diverse Sorten **Obst** und **Kaffeekekuchen**, wozu ergebenst einladet
NB. **Von 10 Uhr an Speckkuchen**.
C. Salomon.

Restauration zur grünen Schenke

ladet für heute zu **Kaffee**, verschiedenen Sorten **Kuchen**, einer Auswahl **warmer** und **kalter Speisen**, feinem **Wernesgrüner**, **Bier** und **Lagerbier** freundlichst ein.
Morgen **Allerlei**.

Gasthof zur goldenen Sonne in Schkeuditz.

Einem geehrten Publicum mache ich zum bevorstehenden **Viehmarkte** hierdurch bekannt, daß ich mit **Speisen** und **Getränken** zur besten **Zufriedenheit** aufwarten werden.

Louls Berger, sonst **Ernst** genannt, früher **Kellner** in **Neckerleins Keller**.

Heute Sonntag in Stötteritz

Allerlei à Port. 5 Ngr., neue mehrlreiche **Kartoffeln** mit **Säring**, vorzüglichen **Eierkuchen** von **Sahne**, **Heidelbeer**, **Kirsch**, **Spritz**, **Propheeten** und mehre **Kaffeekekuchen**, feine **Weine**, vortreffliches **Bier**, feinsten **Wairant** u.
ab **Reichstraße** 2/3, 1/5, 2/6, 1/8 Uhr, retour 1/4, 5, 1/7, 8 Uhr à **Person 2 Ngr.**
Schulze.

Plagwitz. Kreisshmar's Kaffee-, Milch- und Kuchen-Garten

empfehlen für heute eine reiche Auswahl div. **Kaffee**, **Dresdner Stiefel**, **Kirschkuchen** und **Getränke** und erlaubt sich vorzüglich auf seine freundlichst eingerichteten **Localitäten** besonders aufmerksam zu machen. Um gütigen **Zuspruch** bittet
achtungsvoll
der **Obige**.

Plagwitz. Die Conditorei zum treuen Schäfer

empfehlen heute **Kirschkuchen** mit **Crème**, verschiedene **Torten** und **Kaffeekekuchen**, so wie feines **Theebäckwerk**, **kalte** und **warme Getränke**, **Kaffee ff.**
Egon Weisswange.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute ladet zu **Kaffee**, **ff. Kuchen**, **kalten Speisen**, **guten Bieren** ganz ergebenst ein (NB. früh 9 Uhr **Speckkuchen**)
F. Börnecke.

Jägerhaus in Schönefeld

neben dem **Rittergut**.

Heute **Kaffee**, **Kuchen**, **Milch**, diverse **kalte Speisen**, sowie **Lagerbier**, **Weiß**, **Braun** u. **Bier** u. **Bier**. Um gütige **Beachtung** gebeten:
W. Hlemann.

Staudens Ruhe.

Heute **Schlachtfest**, **Wernesgrüner**, **echt Bier** und das beliebte **Schötersche Lagerbier** sein.
H. Bernhardt.

Conditorei und Cafe

von

V. Petzoldt,

äußere **Zeitzer Straße** Nr. 44,

empfehlen **Kirsch**, **Stachelbeer**, **Simbeer** und **Erdbeerkuchen**, feine **Brotbäckereien**, worunter **Magdeburger Kollkuchen**,

Cistörtchen à 4 Ngr.

sein gefüllt mit **zweierlei Schokolade**,

Punsch à la Romain

à **Schnitt 2 1/2 Ngr.** als etwas **Vorzügliches**.

Coburger Actienbier auf **Eis** Lagernd

à **Löffchen 2 Ngr.** Um gütigen **Besuch** bittet **achtungsvoll**

V. Petzoldt.

Da ich meine **Veranda** habe mit **Gas** einrichten lassen, so ist der **Außenhalt** auch **Abends** sehr **angenehm**.
D. O.

Fricandeau mit Allerlei,

außerdem eine **reichhaltige Speisearte** und **vorzügliches bayrisches Bier** empfiehlt für heute **Abend**

Carl Heinze,

früher **J. A. Schumann**,

Peter Richters Hof.

Merkels Ruhe, Lauchaer Str. Nr. 9.

Heute **Abend Cotelettes** mit **Allerlei**, **Lagerbier** und **Bier** u. **Bier** u. **Bier** u. **Bier**.

Spelsehalle **Katharinenstraße 20** empfiehlt täglich **Mittags** u. **Port. 2 1/2 Ngr.**, von **1/2 12 Uhr** an.

Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6.

Täglich **Mittags** in und außer dem **Hause** à **Port. 2 1/2 Ngr.**, sowie **Braun**, **Weiß** und **Lagerbier** empfiehlt
Morgen **Schlachtfest**.
Lory.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 186.]

5. Juli 1863.

Zur freien Umschau.

Heute Sonntag Johannisbeer-, Heidelbeer-, Erdbeer-, Stachelbeer-, Kirsch-, Dresdner Gieß- und
div. Kaffeekuchen. **F. W. Stannheim.**

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Sonntag Obst- und eine Auswahl Kaffeekuchen, versch. warme Speisen, früh Speck-
kuchen und Bouillon, so wie morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **A. Heyser.**

Heute ladet zu Kirsch- und Kaffeekuchen, Kaffee und guten Bieren, früh Speckkuchen ergebenst ein
Morgen Schlachtfest. **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

Central-Halle.

Hierdurch meinen werthen Sönnern und Freunden, sowie einem geehrten Publicum die ergebene
Anzeige, daß ich vom 1. Juli er. ab sämtliche Restaurations-Localitäten der Central-Halle über-
nommen und am gestrigen Tage in dem Parterre-Local eine neu eingerichtete

Bier- und Gosen-Stube

eröffnet habe.

Da es mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch aufmerksame und prompte Bedienung, sowie
durch gute Speisen und vorzügliche Getränke mir das Wohlwollen der mich Bechrenden zu erwerben
und zu erhalten, so sehe ich einem recht zahlreichen Besuch entgegen.

Zugleich will ich noch bemerken, daß ich die Localitäten in den oberen Räumen vollständig restau-
riren lasse und werde ich die Eröffnung derselben seiner Zeit noch besonders anzeigen.
Achtungsvoll
Leipzig.

Julius Jaeger.

Central-Halle.

Heute Sonntag von 10 Uhr ab Speckkuchen, wozu ergebenst einladet

J. Jaeger.

Einladung.

Daß ich schon von heute ab auf hiesigem Turn-Festplatz in meinem aufgestellten Zelte gute Speisen und Getränke
verabreiche, mache ich hierdurch mit dem Bemerken bekannt, daß bis auf Weiteres Entree nicht verlangt wird.
Ergebenst **F. A. Heyne.**

Feine Obstkuchen, Erdbeer-, Johannisbeer-, Stachelbeer-, Kirsch-, Mohnkuchen, ff. Kaffeekuchen, Blunderbrezeln
empfehlen die Conditorei von **E. Hennesdorff, Gewandgäßchen Nr. 5.**

Burgkeller!

Ragout fin von 10 Uhr an empfiehlt

F. A. Trietschler.

Die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhaus,
empfehlen heute wie täglich früh Bouillon, Abends eine reichhaltige Speisekarte, Culmbacher à 2 Ngr. und ff. Lager-
bier auf Eis lagernd so wie feine Döllnitzer Gose und ladet dazu ergebenst ein.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes, wozu ergebenst einladet
Heinrich Timpe, Planenscher Platz.

Restauration Gerhards Garten.

Allerlei mit Cotelettes oder Zunge empfiehlt für heute Abend

W. Esche.



Cajeri's Restauration & Kaffeegarten
in Lehmanns Garten an der Promenade

empfehlen heute früh 10 Uhr Speckkuchen, sowie heute Abend das so beliebte

Allerlei mit Cotelettes

oder Hühnerbraten nebst ausgezeichnetem Lagerbier auf
Eis lagernd u. ff. Döllnitzer Gose, wozu ergebenst einladet
H. Cajeri.

Die Restauration von **Carl Heinze**, früher J. A. Schumann,

Reichstraße Nr. 35 (Peter Richters Hof),

empfehlen ihren Mittagstisch incl. Butter und Käse à 7 1/2 Ngr., im Abonnement monatlich 6 1/2 Ngr.

Kleine Funkenburg. Heute von 10 Uhr Speckkuchen.

Münchener Bierhalle.

Vorzügliches Sommer-Lagerbier (Ciskeller) verzapft und empfiehlt
für Gesang-Bereine ist ein geräumiges Zimmer mit Pianoforte noch für einige Tage frei.

A. Naumann.

Zur guten
Quelle,
Brühl 22.

Speckkuchen empfiehlt für heute früh nebst einem ganz vorzüglichen
Ciskeller-Sommerlagerbier

A. Grun.

Pragers Bier-Tunnel.

SOMMER-LAGERBIER

empfehlen von heute an als etwas ganz Ausgezeichnetes so wie von 10 Uhr an Speckkuchen ergebenst Prager.

Zum Johannisthal.

Heute früh Speckkuchen. Auch empfehle verschiedene Sorten Kuchen, eine gut gewählte Speisefarte, ausgezeichnetes
Bier, Limonade, kohlensaures Wasser u. s. w.
Morgen Abend Allerlei.

M. Menn.

G. Vogels Bierhaus am Barfussberg

empfehlen heute früh 10 Uhr Speckkuchen. NB. Das Sommer-Lagerbier (aus der früher Berge'schen, jetzt Schlegel'schen
Brauerei) so wie das Dresdner Feldschlösschen-Bier, beides auf Eis, ist von vorzüglicher Güte, wozu freundl. einladet d. D.

Heute früh nach 10 Uhr Speckkuchen bei Ernst Schulze (Klapka),
Klostergasse Nr. 3.

Grüne Linde. Heute Speckkuchen, Bier fein. Es ladet ergebenst ein
A. Vietge.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei C. Haring, Hainstraße 14.
Sößwein am Bachhofplatz.

Speckkuchen heute früh 10 Uhr, wozu höflichst einladet
NB. Bier auf Eis.

Speckkuchen heute von 10 Uhr an Brühl Nr. 57, schwarzer Bock, Carl Drescher.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Speckkuchen empfiehlt heute von 10 Uhr an nebst einem feinen Löpschen Lagerbier
F. W. Vetter, große Fleischergasse Nr. 12.

Speckkuchen von 10 Uhr an empfiehlt nebst ff. bayr. Bier (Seidel 2 π)
G. Zessche, Grimma'sche Straße Nr. 10.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, so wie echt Bamberger Bitterbier, Lager-, Weiß- und Braunbier als ausgezeichnet.
Ergebenst G. W. Döring, Reudnitzer Straße Nr. 15, früher Hospitalstraße 43.

R. Peters Restauration auf der hohen Straße

empfehlen für heute Speckkuchen, morgen Schlachtfest. Dresdner
Felsenkeller- und Lagerbier ist famos.

Gerichtsweg Nr. 3. Heute Speckkuchen nebst einem ff.
Löpschen Schröterbräu bei Friedr. Werner.

Weisser Adler. Heute Speckkuchen nebst ff. Bier
empfehlen C. Wöllner.

Heute Morgen um 10 Uhr Speckkuchen bei
J. S. Raack, Dresdner Straße Nr. 32.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen bei
W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute empfiehlt von 10 Uhr an Speckkuchen nebst einem feinen
Löpschen Borna'sches Lagerbier J. S. Richter, Sophienstr. 18.

Speckkuchen von 10 Uhr an, Lagerbier ff. empfiehlt
F. T. Thümmler, große Windmühlenstraße 5.

Heute früh Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
J. A. Lindner, Sternwartenstraße Nr. 7.

Abhanden gekommen

ist vor circa 14 Tagen ein neuer schwarzer Frack
mit Seide gefüttert. Da an der Wiedererlangung
viel gelegen ist, so wird der Werth desselben als
Belohnung zugesichert, sei er gekauft, verlegt ge-
funden oder wenn sonst Jemand Auskunft geben
kann, daß der Frack in Folge der Anzeige erlangt
wird. Anzuzeigen im Kleidermagazin Markt 3.
J. Lange.

35 Thaler sind von einem armen Lehrburschen verloren
worden. Der ehrliche Finder wird gebeten sich Lanchaer-Str. 17,
3 Tr. zu melden, um Dank u. Belohnung entgegen zu nehmen.

Verloren wurde am 3. d. M. auf dem bayr. Bahnhof ein
braunledernes Portemonnaie. Gegen Belohnung abzugeben Serberstr. 18, 1. Et.

Ein Sammettäschchen mit verschiedenem Inhalt ist gefunden
worden. Abzuholen Raundbrüchen Nr. 4 im Comptoir.

Der bekannte Herr, welcher am Freitag Nachmittag irrtümlich
die 20 statt 10 π ungezählt von der Kellnerin in Stadt Wien
in Empfang genommen hat, wird ersucht, dieselben gegen Dank
retour zu erstatten.

Dank.

In Folge eines Nervenfiebers waren mir seit mehreren Jahren
meine Kopfschmerzen so ausgegangen, daß eine ganz kahle Stelle ent-
standen war. Ich habe bisher verschiedene Mittel angewendet, doch
blieben sie sämtlich ohne Erfolg, bis mir endlich von einigen
Bekanntem die Vitaline (zu haben bei W. Diez, früher Planer,
Grimma'sche Straße Nr. 8) empfohlen wurde. Nachdem ich sie
nun bereits zwei Monate gebraucht habe, zeigen sich an der kahlen
Stelle die Haare in einer solchen Fülle, daß ich bestimmt annehme,
in kurzer Zeit wieder im vollen Besitz meiner Haare zu sein.
Obwohl noch ein junger Mann in den mittleren dreißiger Jahren
stehend, so ist es eine angenehme Freude für mich, bald wieder im
vollen Besitz meines Haars zu sein. Daher halte ich es nicht
nur für meine Pflicht, den Erfindern der Vitaline hierdurch
öffentlich meinen Dank zu sagen, sondern auch alle Haarleidende
auf dieses Mittel aufmerksam zu machen.
Panitzsch, den 2. Juli 1863.

A. Seidenroth, Ziegeleiwärter.

A. B.

Innigstgeliebte theure Freundin, meinen herzlichsten Gruß und
baldiges Wiedersehen.

*** wenn ich nicht irre. —

Brieflich wohlgem. Zeilen würdigt man wenigstens einer Ant-
wort; dies gilt auch noch jetzt nach 2 Jahren.

Br vrmg sne Hd z. Abschr?! i. Protzsch; „grß u. An i. d.
Gld“ — wrum rwhlt ma. n. d. Rächm: glb. z. sn; ds schlgt.
Wrt, d. Lht., d. Hltm wl. G; so e. lng. Trmb. i. e. bf. Th;
Ab. —, e. rms Rdchz bt. u. Scho. f. Hgbrt. die Wnr!

Unserm alten Seemann ein donnerndes Hoch!

Rec du och nich.

Zu dem heutigen Geburtstage des Herrn Eduard Franke
meinen herzlichsten Glückwunsch.

Ein Walzer im schwarzen Frack.

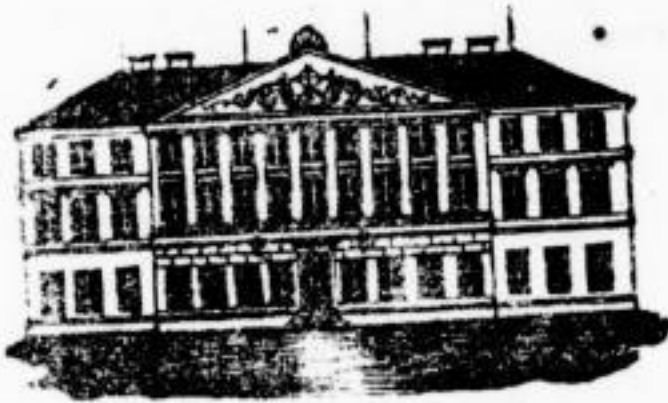
Herrn **Ree** Sie noch nicht herzlich Glückwunsch!
Der 3 de.

Herrn **Engelhardt** gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste
von ganzem Herzen G... M. auf der Dresdner Straße.

Wir gratuliren unserm Freund **G. S.** zu seinem 19. Wiegen-
feste, daß die ganze Camelienecke wackelt! Alles mit der Zeit.

!

Der unterzeichnete Verein ladet seine alten Mitglieder zu seinem
am 7. Juli stattfindenden 41. Stiftungsfest freundlich ein.
Der **Universitätsgesangsverein**
zu **St. Pauli.**



Da bei dem heute stattfindenden
Sommerfeste der Gesellschaft „Glocke“
alle Räume des Schützenhauses in An-
spruch genommen werden, so bleibt das-
selbe für Nichttheilnehmende am Feste
an diesem Tage von Nachmittags 3 Uhr
an geschlossen.

C. Hoffmann.

Die Mitglieder der Schuhmacher-Innung

werden hiermit eingeladen, sich Montag den 6. Juli Nachmittags 2 Uhr im Innungs-Saale recht zahlreich einzufinden.
Tagesordnung: Wahl eines 2. Gesellenvorstehers, eines Innungsboten und dessen Stellvertreter. **J. G. Walther**, Obermeister.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Heute Sonntag den 5. ds. zweiter Feldmarsch nach Kleinzschocher im Reichsverweser. Versammlung 2 1/2 Uhr Nach-
mittags auf dem Königsplatze. Abmarsch punct 2 3/4 Uhr. **Der Vorstand.**

Riedelscher Verein. Sämmtliche activen Mitglieder ohne Ausnahme, so wie
alle zur Mitwirkung in nächster Aufführung eingeladenen geehrten Gäste
(Damen und Herren) werden freundlichst gebeten morgen Abend 7 Uhr zur Hauptübung im großen Saale des
Conservatoriums sich pünctlich einzufinden zu wollen.

Gustav-Adolph-Verein.

Die diesjährige erste Versammlung des Leipziger Zweig-Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung soll
Dienstag den 7. Juli, Abends 7 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule

abgehalten werden.
Tagesordnung: 1) Mittheilung über hilfbedürftige Gemeinden. 2) Verfügung über die diesjährigen Mittel des Zweig-
Vereins. 3) Berathung über die bei der Hauptversammlung in Borna zu stellenden Anträge. 4) Wahl der Abgeordneten für Borna.
Wir laden alle Mitglieder und Freunde unsers Vereins, sowohl Frauen als Männer, freundlichst ein, die Liebe zu unserer
heiligen Sache, die sie durch ihre Gaben bereits bewährt haben und noch bewähren, auch durch ihre Theilnahme an dieser Versamm-
lung zu betheiligen, und halten für Nichtmitglieder die Gallerien geöffnet.
Leipzig, den 3. Juli 1863.

Der Vorstand des Leipziger Zweig-Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung.

Nach langen schweren Leiden verschied am 2. Juli früh 1 Uhr
in Heidelberg auf der Rückreise von Algier unser guter Gatte und
Vater, Schwiegerohn, Bruder, Schwager und Onkel, Herr
Carl Rechenberg, Kaufmann hier, im 37. Lebensjahre, und
widmen diese Traueranzeige, mit der Bitte um stille Theilnahme,
allen lieben Verwandten und Freunden
Leipzig den 4. Juli 1863. die tiefbetrübten hinterlassenen
Familien **Rechenberg** und **Söge.**

Die Beerdigung findet Montag den 6. Juli früh 7 Uhr auf
hiesigem neuen Friedhof vom Todtenhaus aus statt.

Am 2. Juli ward meine Schwägerin, Frau **Dora Starke**,
leicht und glücklich von einem Knaben entbunden.

Hiermit zugleich die Anzeige, daß sie das Geschäft ihres ab-
wesenden Mannes für alleinige Rechnung fortführt und um das
Wohlwollen des Publicums bittet.
Leipzig, den 4. Juli 1863. **Wedekind** aus Hamburg.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, v. 11—1 U. — **Der Vorstand.** Siegel.

Angemeldete Fremde.

Mariafess, Stöbel. a. Odessa, Stadt Rom.
Nylborg, Frau, Rent. n. Tochter a. Stockholm,
Hotel de Pologne.
Altgeld, Adv. a. Texas, Palmbaum.
Alliod, Monteur a. Paris, und
Albert, Maschinenbauer a. Frankenthal, Lebe's S. g.

Arndt, Schiffer a. Dresden, kurze Straße 7.
Bauer, Fabr. a. Guben, Stadt Wien.
Badenbleck, Kfm. a. Nordhausen, goldnes Sieb.
Beraum, Consul a. Loushay, und
v. Bälow, Canzlei-Dir. n. Tochter a. Schwerin,
Stadt Nürnberg.

Bachmann, Kfm. a. Dessau, grüner Baum.
Blücher, Graf, Offiz. a. Berlin, St. Nürnberg.
Bruner, Fabr. a. Prag, Hotel zum Kronprinz
v. Bournaßeff, Fräul. a. Petersburg,
Bourzutschly, Kfm. a. Wittenberg, und
v. Bourdel, Offiz. a. Brüssel, Palmbaum.

Quartal der Fleischer-Innung

Montag den 6. Juli Nachmittags 3 Uhr im Locale der großen
Funkenburg. Um pünctliches Erscheinen wird gebeten.
Hermann Ockert, amtl. Obermeister.

Mit Frau und Kindern verlasse ich heute meine Vaterstadt, um
in Rußland meine neue Heimath zu gründen, und reiche hier-
mit Freund und Feind die Hand zum Lebewohl, zugleich für alle
meiner Familie und mir zu Theil gewordene Liebe und Freund-
schaft herzlich dankend. Möge ein freundliches Andenken mir folgen,
wie ich es stets bewahren werde.
Leipzig, den 3. Juli 1863. **Ernst Richard Koch**,
Firma: Koch & Co.

Bei meinem Weggange nach Berlin sage ich meinen Freunden
und Bekannten ein herzlich Lebewohl.
Leipzig, 4. Juli 1863. **Maximilian Wolf.**

Brown, Rent. a. Liverpool, Hotel de Pologne.
 Damm, Kfm. a. Berlin,
 v. Blücher, Stobes. a. Schwerin, und
 Bloch, Kfm. n. Fam. a. Berlin, S. de Baviere.
 Busweiler, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Hamburg.
 Badische, Gutsbesitzerfrau a. Schwerin, Restaur.
 des Berliner Bahnhofes.
 Bälcher, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Frankfurt.
 Biermann, Stobes. a. Wüstenbrand, Stadt Gdln.
 Bormann, Actuar'sfrau n. Tochter a. Pirna,
 Hotel zum Kronprinz.
 Balbing, Kfm. a. Frankf. a. M., g. Elephant.
 Becker, Rent. a. Gdln, Rest. des Magdeburger
 Bahnhofes.
 Böhme, Musterzeichner a. Prag, und
 Beyer, Rent. a. Weiburg, Stadt Dresden.
 Choy, Kreisrichter n. Frau a. Sondershausen,
 Lebe's Hotel garni.
 Dürfeld, Kfm. n. Frau a. Chemnitz, S. de Russie.
 Dickson, Rent. n. Diener a. London, S. de Pologne.
 Se. Durchl. Fürst Dollhorosty a. Petersburg,
 Stadt Nürnberg.
 Dammann, Lehrer a. Barby, und
 Damsch, Uhrmacher a. Berlin, Lebe's S. garni.
 Eppendorff, Kfm. a. Hamburg, und
 Eichrodt, Kfm. a. Offenbach, S. de Pologne.
 Einler, Kfm. n. Fam. a. Magdeburg, Palmb.
 Ebel, Def. a. Soest, Lebe's S. garni.
 Fischer, Kfm. n. Fr. a. Hamburg, S. de Russie.
 Falk, Stobes. n. Frau a. Wendemarck, und
 Frankenscherd, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum.
 Fuller, Rent. a. New-York, Hotel de Baviere.
 Frank, Schauspieler a. Carlstrube, St. Frankf.
 Fosgari, Graf a. Venedig, Hotel z. Kronprinz.
 Gleichmann, Kfm. a. Barmen, S. de Russie.
 Gabel, Mittlstr. a. Amsterdam, Palmbaum.
 Geuler, Kfm. a. Offenbach, goldner Elephant.
 Günz, Maler a. Düsseldorf, Stadt Dresden.
 Glodde, Stobes. a. Ladefoy,
 Glodde, Stobes. a. Danzig, und
 Gläser, Stobes. a. Alt-Lewin, weißer Schwan.
 Großmann, Kfm. a. Mülsen, Stadt London.
 Götzheim, Fräul. a. Gdrlau, und
 Green-Armetage, Ober-Kirchen-Patron n. Fam.
 a. Eheltenham, Hotel de Prusse.
 Horn, Kfm. a. Bernburg, Wolfs S. garni.
 Hirschberg, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Höck, Gerber a. Düben, goldnes Sieb
 v. Hezenberg, Dffiz a. Berlin, St. Dresden.
 Halter, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Prusse.
 Herzendorf, Dir. n. Fr. a. Stettin, St. Nürnberg.
 Hirschfelds, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.
 Hecker, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Hegemeister, Assistent a. Bittau, grüner Baum.
 Henneberg, Dr., Rechtsanwalt a. Gotha, Palmb.
 Hemmerbinger, Dr. med. a. Altona, S. de Baviere.
 Hugl, Restaur. a. Mühlhausen, Lebe's S. garni.
 Hippauf, Pianist a. Stockholm, Stadt Gdln.
 Hagen, Kfm. a. Delsauß, Hotel z. Kronprinz.
 Israel, Viehhdlr. a. Weener, goldnes Sieb.
 Kuhlmann, Kfm. a. Weimar, Münchner Hof.
 Krug, Fr. Justizräthin n. Sohn a. Breslau, u.
 Kaufmann, Kfm. a. Bu-gedrach, Palmbaum.
 König, Kfm. a. Prag,
 Kuranda, Reichsrath a. Wien, und
 Käppel, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere.
 Karbe, Oberamtmann'sfrau aus Blankenburg,
 Restauration des Berliner Bahnhofes.
 Lehmann, Kfm. a. München, und
 Langerhans, Kfm. a. Fehrdellin, Stadt Wien.
 Löffler, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
 Lauter, Pianofortefabr. a. Wien, und
 Liebetruth, Kfm. a. Bennedekstein, w. Schwan.
 Lienau, Kfm. a. New-York, Stadt Nürnberg.
 Lehmann, Kfm. a. Berlin, Grimma'sche Str. 1.
 Lehmeier, Kfm. a. Luremburg, Wolfs S. garni.
 Lenz, Kfm. a. Gardelegen, weißer Schwan.
 Müller, Fabr. a. Contra, Rest. des Thüringer
 Bahnhofes.
 Müller, Brauer a. Gaffurt, Wolfs S. garni.
 Mantel, Förster a. München, goldner Elephant.
 Müller, Prof. a. Kopenhagen, St. Hamburg.
 Müller, Kfm. a. Bromberg, Stadt Wien.
 Müller, Frau a. Hamburg, Hotel de Russie.
 Mahngold, Rent. a. Hamburg, S. de Pologne.
 Martinic, Graf a. Swecul, Stadt Nürnberg.
 Müller, Pastor a. Riga, Rest. des Magdeburger
 Bahnhofes.
 Nachtigall, Kfm. a. Seehausen,
 Neubauer, Frau n. Tochter a. Schönberg, und
 Nagel, Chemiker a. Breslau, Palmbaum.
 Neitler, Part. a. Königsberg, Stadt Frankfurt.
 Neumann, Kfm. a. Bremen, Restauration des
 Magdeburger Bahnhofes.
 Nothhead, Fräul. a. London, St. Frankfurt.
 Niemann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Oppenheimer, Kfm. a. Burgundstadt, g. Sieb.
 Ochs, Kfm. a. Elberfeld, Palmbaum.
 Pollinger, Kfm. n. Frau a. Stuttgart, St. Gdln.
 v. Putzner, Dffiz. a. Riffingen, Restauration
 des Magdeburger Bahnhofes.
 Ponath, Ober-Appell-Rath a. Dresden, Stadt
 Dresden.
 Bonofka, Professorsfr. a. Berlin, St. Hamburg.
 Komme, Lehrer n. Frau, und
 Raabe, Banquier a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Reinschagen, Kfm. a. Magdeburg, St. London.
 Robin, Kfm. a. Naumburg, und
 Ryan, Fr., Privat a. Kopenhagen, St. Hamburg.
 Reiske, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 v. Rödern, Graf a. Gnadenfrei, Stadt Wien.
 v. Rödern, Ober-Jägermeister nebst Diener aus
 Hannover, Stadt Rom.
 Richter, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
 Richter, Schiffshaupter a. Johndorf, w. Schwan.
 Rath, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
 Richter, Kfm. a. Glauchau, Stadt Frankfurt.
 Raber, Kfm. a. Hamburg, Restaur. des Magde-
 burger Bahnhofes.
 Schmeißer, Architect a. Hannover, Stadt Wien.
 v. Seckendorf, Geheimrath, Excell. n. Tochter
 aus Neuselwitz, Hotel de Russie.
 Schulze, und
 Schuster, Kfite. a. Magdeburg, grüner Baum.
 Schulze, Hblsm. a. Calbe a. S., w. Schwan.
 Schanze, Cand. theol. a. Berlin, Palmbaum.
 Schneider, Kunstmaler a. Dresden,
 Sasse, Kfm. n. Fam. a. Nichtenberg,
 Schaffgotsch, Gräfin n. Bedienung a. Koppitz, u.
 Scheffler, Justizrath a. Breslau, S. de Baviere.
 Schwabe, Kfm. a. Plauen, Lebe's S. garni.
 Spalding, Kfm. a. Breslau, Stadt Gdln.
 Schlegel, Ratsbes. a. Nichteitz, und
 Späthe, Kfm. a. Gera, Hotel zum Kronprinz.
 Siegfried, Kfm. a. Berlin, und
 Schreiber, Kfm. a. Czernowitz, g. Elephant.
 v. Solt, Kfm. a. Hamburg, Restauration des
 Magdeburger Bahnhofes.
 Salomons, Viehhdlr. a. Weener, goldnes Sieb.
 Suweroroffsky, wirkl. Staatsrath a. Petersburg,
 Stadt Nürnberg.
 Schiragh, Kfm. a. Wien, Restaur. d. Thüringer
 Bahnhofes.
 Sabilowz, Kfm. n. Tochter a. Grodno, goldner
 Elephant.
 Schniebs, Frau a. Oberwitz, und
 Strauß, Musikdir. a. Carlstrube, Münchner Hof.
 Thümmler, Kfm. n. Fr. a. Zwickau, Münchner S.
 Löningfen, Justizrath a. Altona, S. de Baviere.
 Unglik, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.
 Weißer, Frau, Rent. n. Schwester, St. Nürnberg.
 Wirth, Buchdruckereibes. a. Mainz, Stadt Rom.
 Willmann, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.
 Wiefengrund, Kfm. a. Dettelbach, und
 Walthar, Kfm. a. Prag, Palmbaum.
 Bronold, Kfm. a. Berlin, und
 Wassermann, Kfm. aus St. Francisco, Stadt
 Hamburg.
 Wilke, Cangelist a. Kopenhagen, S. z. Kronpr.
 Wagner, Kfm. a. Chemnitz, goldnes Sieb.
 Winkler, Prediger a. Wittenberg, Stadt Riesa.
 Bernhardt, Forstbeamter n. Fam. a. Wärenberg,
 Stadt London.
 Weithardt, Kfm. a. Gdln, Stadt Hamburg.
 Weidmann, Fräul. a. Berlin, Hotel de Prusse.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.
 Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.,
 " 1861 " à 20 " } 1860 und 1861 zusammen für 1 Thlr.
 " 1862 " à 20 " } 1860, 1861 u. 1862 zus. für 1 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt von Nr. 27:

Der gute Stern. Erzählung von F. Palm (Fortsetzung). —
 Auf dem Walde. Eine Erzählung von G. A. Luther (Fort-
 setzung und Schluß). — Aus der Woche. — Schach.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsenachrichten.

Berlin, 4. Juli. Angel. 3 Uhr 10 Min. Berl.-Anth. C.-B.
 149; Berlin-Stett. 134 1/2; Gdln-Mindener 177 3/4; Oberdchl.
 A. a. C. 158 3/4; do. B. —; Destr.-franz. 119 3/4; Thür. 128;
 Friedr.-Wilh.-Nordb. 63 3/4; Ludwigsh.-Berbach. —; Mainz-
 Ludwigshafner 126; Rheinische 101; Cöfel-Oderberg 65;
 Berlin-Botsd.-Magdeburger 184 1/4; Lombard. 150 3/4; Böhm.
 Westbahn 72 3/4; Destr. 50/100. —; do. National-Anleihe
 73 3/8; do. 50/100. Letzerie-Anl. 89 3/8; Leipz. Credit-Anstalt 84 1/2;
 Destr. do. 85 3/8; Dessauer do. 6 1/8; Genfer do. 58 1/4; Weim.
 Bank-Act. 89 3/4; Goth. Priv.-Bank 91 1/4; Braunschw. do. —;
 Geracr do. 97 1/4; Thüringer do. 68 1/4; Nordb. do. —; Darmst.
 do. 95 3/8; Preuß. do. 126; Hannov. do. —; Destr. Landes-
 bank 32 3/4; Disc.-Comm.-Anth. 101 1/4; Destr. Bankn. 90 1/4;
 Po'n. do. 92 1/4; Wien Destr. W. 8 Tage 90; do. do. 2 Wt.
 89 1/4; Amsterdam l. S. 142 3/8; Hamburg l. S. 151 1/8; London
 3 Wt. 6.20; Paris 2 Wt. 79 7/12; Frankfurt a. M. 2 Wt.
 56.20; Petersburg 3 W. 102 3/8.
 Wien, 4. Juli. 50/100 Met. 76.70; do. 4 1/2 0/100 —; Nat.-
 Anl. 81.85; Loose v. 1854 —; Bank-Actien 798; Destr.
 Credit-Act. 191.20; Destr.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nord-

bahn —; Böhmisches Westb. —; Lombardische Eisenb. —;
 Loose der Credit-Anst. —; Neueste Loose v. 1860 99.55; Amsterd.
 —; Angsb. —; Frankf. a. M. —; Hamb. —; London 110 75;
 Paris —; Münzducaten 5.28; Silber 109 65.
 London, 3. Juli. Consols 92 1/8; 10/100 Span. n. diff. 48 1/2.
 Paris, 3. Juli. 30/100 Rente 73.85; Span. 10/100 n. diff. —;
 do. 30/100 innere —; Destr. Staats-Eisenbahn 460. —; Credit
 mobil. 1170. —; Lombard. Eisenb.-Act. 570. —; 50/100 Italien.
 73.85; 50/100 neue do. 74.95.
 Breslau, 3. Juli. Destr. Bankn. 90 5/8 B.; Oberschl.
 Act. Litt. A. n. C. 159 B.; do. Litt. B. 141 3/4 S.

Berliner Productenbörse, 4. Juli. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 62 — 73 nach Qual bez. — Roggen pr. 2000 Pfd.
 loco 48 1/2, Juli 48 1/4, Sept.-Octbr. 49 1/4, Octbr.-Novbr. 49 1/2
 matt. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 35 — 41 nach
 Qual bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Qual.
 bez., Juli 25 1/4. — Mühl: loco 15, Juli 14 1/2, Aug.-
 September 13 1/2, September-October 13 1/2. — Spiritus
 pr. 8000 0/100 Tr. loco 16 3/4, Juli 15 1/2, August-Septbr.
 16 1/8, Septbr.-Octbr. 16 1/2 matt. Gel. 130,000 Quart. —
 Stilles Geschäft. Kaltes Wetter.

Händels Bad in d. Parthe. Temp. d. Wassers d. 4. Juli Ab. 6 U. 16° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5).
 Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.